

# Karnevalsgesellschaft „De Japstöck“ e.V. Kückhoven

gegründet 1949 - Mitglied im Bund deutscher Karneval

---



Jahresberichte des Präsidenten

Band 2

1990 - 1999

Jahresbericht 1989/90

=====

Die vergangene Session war eine extrem lange Session. Trotzdem hatten wir manchmal Schwierigkeiten, alle Termine "unter einen Hut zu bringen".

Zur Vorbereitung der Session fanden insgesamt 6 Versammlungen des geschäftsführenden Vorstandes und 3 Versammlungen des Gesamtvorstandes mit Eiferrat statt. Darüber hinaus haben sich die einzelnen Ausschüsse zur Vorbereitung und Durchführung der ihnen übertragenen Aufgaben in separaten Versammlungen entsprechend der Notwendigkeit der zu erledigenden Arbeiten getroffen.

Am 11. 11. 1989 hat die KÜKaGe eine große Geburtstagsparty in der Mehrzweckhalle gefeiert. Alle Kückhovener waren eingeladen, mit der KÜKaGe zu feiern. Mit der Einladung wurden Bons für 1 Freibier und 1/2 belegtes Brötchen verteilt. Außerdem war der Eintritt zu dieser Veranstaltung frei.

Während der Veranstaltung wurden folgende KÜKaGe-Aktive geehrt:

|                        |  |
|------------------------|--|
| Klaus Willibald        | Kleiner Flachsländorden für besondere Verdienste,  |
| Knippertz, Annegert    | kleiner Flachsländorden für 11jährige Vorstandsarbeit,   |
| Geilenkirchen, Friedel | großer Flachsländorden für 15-jährige Eiferratstätigkeit,  |
| Küppers, Hermann-Josef | VKAG- <del>Orden</del> Verdienstorden in Gold für 26-jährige ununterbrochene Tätigkeit in Vorstand und Eiferrat, |
| Ophéiden, Hubert       | VKAG Verdienstorden in Gold für 28-jährige ununterbrochene Tätigkeit in Vorstand und Eiferrat                    |
| Zumfeld, Peter         | BDK-Verdienstorden in Gold für 30-jährige ununterbrochene Tätigkeit in Vorstand und Eiferrat.                    |

Ferner konnte das Prinzenpaar der Session 1989/90, Heinz und Trudel Nießen, der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Ende Dezember 1989 wurde der "Närrische Fahrplan" in einer Auflage von 950 Stück an alle Haushalte in Kückhoven verteilt sowie bei den interessierten Geschäften ausgelegt. In der vergangenen Session wurden Fotos aus dem Jahre 1955 veröffentlicht. Der Närrische Fahrplan mit erstmals 76 Seiten hat wieder großen Zuspruch gefunden.

Das Jahr 1990 hat für die KÜKaGe am 5. Januar sehr positiv angefangen. Unsere Tanzgarde belegte bei der Kreissitzung in Rahteim den 1. Platz im Gardetanz und wurde somit Kreissieger. Im Showtanz errang unsere Tanzgarde den 2. Platz. Unseren Mädchen bzw. jungen Damen möchte ich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich zu diesem außerordentlichen Erfolg gratulieren.

Der Kartenvorverkauf am 7. Januar für die beiden Sitzungen am 20. 01. und 10. 02. 1990 kann man positiv sehen. Bis auf ca. 30 Karten für beide Sitzungen wurden alle Karten innerhalb von ca. 60 Minuten verkauft. Die restlichen Karten konnten innerhalb von wenigen Tagen verkauft werden, so daß beide Sitzungen erstmals nach dem Hallenumbau ausverkauft waren.

Die beiden Sitzungen sind unterschiedlich verlaufen. Während die erste Sitzung Startschwierigkeiten hatte und die entsprechende Stimmung erst sehr spät aufkam, war die zweite Sitzung von Anfang an sehr stimmungsvoll.

Erstmalig konnte die KÜKaGe wieder einen Hoppediz oder Japstock präsentieren. Hansi Meurer hat diese Aufgabe mit Begeisterung und Bravour gemeistert.

Am 21. 01. 1990 wurde auf Einladung des Prinzenpaares erstmalig ein Prinzenfrühstück in der Gaststätte "Zum Wannenbusch", besser bekannt als "Franky" durchgeführt. Dieses Prinzenfrühstück war ein voller Erfolg. Ich möchte mich im Namen aller Aktiven, die bei sonstigen karnevalistischen Veranstaltungen immer voll im Einsatz sind, nochmals sehr herzlich beim Prinzenpaar bedanken. Daß wir alle diese gesellige Veranstaltung genossen haben, beweist die Tatsache, daß die letzten Gäste erst kurz vor Mitternacht den Heimweg antraten.

Ebenfalls am 21. 01. 1990 hat die Nachwuchstanzgarde der KÜKaGe, die von Petra <sup>3</sup>Nöthlichs betreut wird, an der Kreiskindersitzung in Wegberg teilgenommen. Eine Bewertung der Darbietungen hat es nicht gegeben. Daß die Tanzdarbietung jedoch gut ankam, beweist die Tatsache, daß unsere Mädchen zur Kindersitzung nach Wassenberg eingeladen wurden.

Am 27. 01. 1990 hat das Prinzenpaar mit einer Abordnung des KÜKaGe-Vorstandes an der Sitzung des Bellinghovener Karnevalsvereins teilgenommen.

Am 28. 01. 1990 hat das Prinzenpaar mit Prinzengarde und einer großen Abordnung der KÜKaGe (ca. 60 Personen) an einem Jubiläumsempfang der KG "All onger eene Hoot" in Ratheim teilgenommen.

#

Unsere Kindersitzung fand am 11. Februar d. J. statt und verlief zufriedenstellend.

Am 17. Februar war die KÜKaGe mit Prinzenpaar und Prinzengarde zu einem Gastbesuch bei der Tenholter Sitzung des TKV. Anschließend wurde in der Gaststätte "Franky" noch kräftig gefeiert.

Am 18. Februar war die KÜKaGe beim Prinzenempfang in der Burg Erkelenz bzw. beim Prinzenbiwak in der Stadthalle in gewohnter Weise - sehr stark - vertreten.

Der Altweiberdonnerstag entwickelt sich mehr und mehr zu einer festen Ver-anstaltung. Am morgendlichen Besuch der Schule, des Kindergartens, der Volksbank und der Kreisspar-kasse haben wiederum ca. 50 Personen teilgenommen.

Die Tanzveranstaltungen der KÜKaGe während der Karnevals-tage, hier sind zu nennen: Discoabend, Tanz nach dem Tulpen-sonntagszug und Karnevalsausklang am Montag, waren wieder sehr gut besucht.

Der Tulpensonntagszug war sehr gut. Es waren viele Wagen, so auch Gäste aus Bellinghoven und Tenholt, und auch wieder sehr schöne Fußgruppen. Im großen und ganzen: Es war wieder ein wunderschöner Zug. Wenn wir auch am Tulpensonntag von dem durchwachsenen Wetter nicht begeistert waren, so mußten wir am Rosenmontag feststellen, daß wir doch noch gutes Wetter am Sonntag hatten. Dieser Rosenmontag mit den Sturm-böen und den ausgefallenen Rosenmontagszügen werden wir wohl alle nicht so schnell vergessen. Ich weiß auch nicht, wie wir in Kückhoven reagiert hätten, wenn unser Zug hätte aus-fallen müssen. Zum Glück hat sich diese Frage jedoch für uns nicht gestellt.

Den Abschluß eines herausragenden Tulpensonntagszuges bildete die Kirchstraße mit einer sehr großen Prinzensgarde sowie einem strahlenden Prinzenpaar. Ich glaube, so wie die KÜKaGe mit dem Prinzenpaar zufrieden war, so kann auch das Prinzenpaar Heinz II und Trudel I auf eine erfolgreiche Session zurückblicken.

Am ersten Fastensonntag hat die KÜKaGe mit Prinzenpaar, Prinzensgarde, Tanzgarde, Elferrat und Vorstand am Karnevals-zug in Erkelenz teilgenommen. Auf Wunsch der EKG hat unser Prinzenpaar mit dem Prinzenwagen am Erkelenzer Zug teilge-nommen. Obwohl einige Mitglieder der KÜKaGe sehr skeptisch waren, sage ich im nachhinein, daß dieses richtig war und betrachte es als große Reklame für die KÜKaGe.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die sich in irgendeiner Weise für den Karneval in Kückhoven eingesetzt haben. Hier sind zu nennen die Wagenbauer in den Nachbarschaften, die Landwirte, die Fahrzeuge und Scheunen zur Verfügung stellen, die freiwillige Feuerwehr Kückhoven, die seit Jahren schon den Tulpensonntagszug absichert, alle, die sich mit Sach- und Geldspenden beteiligen, alle, die am Zug teilnehmen sowie alle, die in irgendeiner Form für die KÜKaGe tätig waren.

Bedanken möchte ich mich auch ganz herzlich bei unserem Prinzenpaar Heinz II und Trudel I, denn was wäre der Karneval ohne Prinzenpaar.

Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand, dem Elferrat und der Tanzgarde für die geleistete Arbeit während der Session. Zur Vorbereitung und erfolgreichen Durchführung des Karnevals in der jetzigen Form müssen alle mit anpacken. Eine Handvoll Leute ist nicht in der Lage, alle Veranstaltungen in gewohnt guter Weise durchzuführen. Hier hat sich gezeigt, daß die Belastung für den einzelnen spürbar reduziert, wenn alle mit anpacken. Speziell das Ein- und Ausräumen der Halle sowie das morgendliche Reinigen konnte aufgrund der großen Beteiligung immer sehr schnell durchgeführt werden.

Für die nächste Session appelliere ich an alle, sich ebenfalls wieder in der gewohnten Weise einzusetzen.

Mit Stolz möchte ich das weitergeben, was mir des öfteren gesagt worden ist. Die KÜKaGe ist einer der stärksten Vereine im Dorf. Hiermit kann sicherlich nicht die Mitgliederzahl gemeint sein. Ich betrachte dieses als Kompliment und möchte dieses an die einzelnen Mitglieder weitergeben.

Zur Mitgliederzahl ist folgendes zu sagen: Bei 25 Neuaufnahmen und keinem Austritt beträgt die Mitgliederzahl zur Zeit 223.

Mit einem "Jaap mött" bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand, dem Elferrat, den Marketenderinnen und der Tanzgarde für die geleistete Arbeit während der Session. Zur Vorbereitung und erfolgreichen Durchführung des Karnevals in der jetzigen Form müssen alle mit anpacken. Eine Handvoll Leute ist nicht in der Lage, alle Veranstaltungen in gewohnt guter Weise durchzuführen. Hier hat sich gezeigt, daß die Belastung für den einzelnen spürbar reduziert wird, wenn alle mit anpacken. Speziell das Ein- und Ausräumen der Halle sowie das morgendliche Reinigen konnte aufgrund der großen Beteiligung immer sehr schnell durchgeführt werden.

Für die nächste Session appelliere ich an alle, sich ebenfalls wieder in der gewohnten Weise einzusetzen.

Zur Mitgliederzahl ist folgendes zu sagen:

Bei 13 Neuaufnahmen und keinem Austritt beträgt die Mitgliederzahl zur Zeit 233 .

Mit einem "Jaap mött" möchte ich mich für Ihre Aufmerksamkeit bedanken.

## Jahresbericht 1990/91

=====

Nachdem die Session 1989/90 als "Sturmsession" in die Geschichte eingegangen ist, wird die Session 1990/91 als "Kriegssession" in die Geschichte eingehen.

Zur Vorbereitung der Session fanden insgesamt 6 Versammlungen des geschäftsführenden Vorstandes und 3 Versammlungen des Gesamtvorstandes mit Elferrat statt. Darüber hinaus haben sich die einzelnen Ausschüsse zur Vorbereitung und Durchführung der ihnen übertragenen Aufgaben in separaten Versammlungen entsprechend der Notwendigkeit der zu erledigenden Arbeiten getroffen.

Am 08. 11. 1990 fand traditionell die Vorstellung des Prinzenpaares Heinzgerd I. und Marianne III. (Ehepaar Dewies) mit der Presse statt, so daß rechtzeitig zum 11. 11. 1990 die lokalen Medien berichten konnten.

Ende Dezember 1990 wurde der "Närrische Fahrplan" in einer Auflage von 950 Stück an alle Haushalte in Kückhoven verteilt sowie bei den interessierten Geschäften ausgelegt. In der vergangenen Session wurden Fotos aus dem Jahre 1956 veröffentlicht. Der "Närrische Fahrplan" mit erstmals 88 Seiten hat wieder großen Zuspruch gefunden.

Das Jahr 1991 hat für die KüKaGe mit einem Paukenschlag begonnen. Auf der Kreissitzung am 4. Januar 1991 in Hückelhoven belegte die Tanzgarde im Gardetanz den 1. Platz und wurde somit zum zweiten Male Kreissieger. Im Showtanz errang unsere Tanzgarde den 3. Platz. Die von Petra Nöthlichs trainierte Nachwuchstanzgarde hatte bei der Kreissitzung in Hückelhoven mit dem "Mäusetanz" ebenfalls ihren ersten öffentlichen Auftritt. Die Mädchen errangen in Showtanz einen stolzen 6. Platz unter 7 teilnehmenden Garden.

Ebenfalls trat auf der vorgenannten Kreissitzung das neu gegründete Männerballett als "Pippi-Langstrumpf-Gruppe" auf. Die von Petra Nöthlich, Klaudia Viethen und Trudel Nießen trainierte Gruppe errang einen sensationellen 2. Platz.

Allen Gruppen möchte ich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich zu diesem außerordentlichen Erfolg gratulieren.

Den Kartenvorverkauf am 6. Januar 1991 für die beiden Sitzungen am 12. Januar und 26. Januar 1991 kann man positiv sehen. Für die erste Sitzung wurden etwa 30 Karten nicht verkauft, die zweite Sitzung war dagegen vollständig ausverkauft.

Beide Sitzungen waren - wie nicht anders zu erwarten war - recht erfolgreich. Vor allem der Verlauf der ersten Sitzung hat gezeigt, daß auch eine Sitzung mit Prinzenproklamation stimmungsmäßig ein Erfolg sein kann. Die neu formierte Gruppe der Marketenderinnen ist auf der ersten Sitzung erstmalig in die Öffentlichkeit getreten. Besonders durch die hübschen Damen in ihren tollen, rot-weißen Kostümen ist die KüKaGe zwischenzeitlich im gesamten Erkelenzer Land ein immer gern gesehener Gast.

Erwähnen möchte ich noch, daß während der 1. Sitzung unser Kassierer Kurt Knorr für 11-jährige Vorstands- und Elferratsarbeit mit dem kleinen Flachlandorden geehrt worden ist.

Die Kindersitzung fand am 27. Januar 1991 statt und war ~~xxxxxx~~ nach Aussagen von Besuchern die beste Kindersitzung in der Geschichte der KüKaGe.

Am 13. 01. 1991 hat die KüKaGe mit Vorstand, Elferrat, <sup>keu</sup>Marketenderinnen, Tanzgarde I und II, Prinzenpaar und Prinzengarde (ca. 80 Personen) am Prinzenempfang der KG "All onger eene Hoot" in Ratheim teilgenommen.

Am 20. 01. 1991 ist die KüKaGe einer Einladung der KG "Kongo Wassenberg" gefolgt und ebenfalls mit ca. 70 Personen zu einem Biwak gefahren.

Besonders erwähnen möchte ich noch den Einsatz und Eifer der Nachwuchstanzgarde, die in der Session von Veranstaltung zu Veranstaltung gefahren ist, um ihr Können darzustellen bzw. um Erfahrung auf der Bühne zu sammeln. So ist die Gruppe neben Kückhoven in Hückelhoven auf der Kreissitzung, in Rurich auf der Kreis-Kindersitzung, in Erkelenz, in Wegberg, in Ratheim, Wassenberg und Venrath aufgetreten. Zwei junge Damen dieser Gruppe sollten noch namentlich genannt werden, nämlich unsere beiden Funkemari-chen: Miriam Hübgens und Claudia Hessling. Ebenfalls von Petra Nöthlichs trainiert, haben die beiden das Publikum bei ihren Auftritten begeistert.

Am 17. 01. 1991 wurde eine verheißungsvoll gestartete Session jäh gestoppt. Mit Ausbruch des Krieges am Golf wurden täglich immer mehr Veranstaltungen und Karnevalszüge abgesagt. Am 31. 01. 1991 hat die KüKaGe auf einer außerordentlichen Versammlung mit Vorstand, Elferrat und Nachbarschaftsvorsitzenden als letzter der Erkelenzer Vereine den Tulpensonntagszug abgesagt. Ebenfalls beschlossen wurde, daß das Prinzenpaar Heinzgerd I. und Marianne III. in der Session 1991/92 noch einmal das Prinzenzepter schwingen werden. Hierfür war allerdings erforderlich, daß alle Nachbarschaften den bisherigen Rythmus <sup>um</sup> ein Jahr verschieben.

Die teilweise schon fertigen Wagen wurden eingemottet und sollen nun in der kommenden Session ziehen. Nicht zu übersehen sind allerdings die fehlenden Einnahmen der Nachbarschaften aus Wagenverkäufen und Wagenvermietungen.

Das Programm für Altweiberdonnerstag wurde ebenfalls wegen der Golfkrise geändert. Ab 11.00 Uhr ist die KüKaGe nur zu Kneipenbesuchen im Ort gestartet.

Die einzelnen Tanzveranstaltungen waren unterschiedlich besucht. Der Discoabend war recht erfolgreich. Der Kostümball am Sonntagabend ließ vom Besuch her zu wünschen übrig. Der Maskenball am Montagabend war dagegen wieder relativ gut besucht. Hier muß auch die Originalität der verschiedenen Gruppen erwähnt werden.

Aufgrund des ausgefallenen ~~xxxxxxx~~ Zuges hat die KüKaGe am Tulpensonntag um 11.00 Uhr zu einem Frühschoppen mit Erbsensuppenessen eingeladen. Diese Veranstaltung war sehr gut besucht. Zu erwähnen ist, daß die KG Drmmen und die KG Venrath mit einem relativ großen Aufgebot einschließlich Prinzenpaaren erschienen sind.

Am Rosenmontag ist die KüKaGe zu einem Gegenbesuch bei der KG "Venrather Wenk" gewesen. Diese Veranstaltung in Venrath wird von vielen im Vorstand, Elferrat und bei den Marketenderinnen als Höhepunkt der verkorksten Session angesehen. Innerhalb von wenigen Minuten war bei allen KüKaGe-Beteiligten der Funke übergesprungen, und es herrschte eine tolle Stimmung.

Den Abschluß der Session bildete am 16. 02. 1991 ein erstmals durchgeführtes Fischessen in der Gaststätte Nießen. Mit diesem Fischessen hat sich die Gesellschaft bei allen Aktiven für die geleistete Arbeit bedankt.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die sich in irgendeiner Weise für den Karneval in Kückhoven eingesetzt haben. Hier sind zu nennen: Die Wagenbauer in der Nachbarschaften, die Landwirte, die Fahrzeuge und Scheunen zur Verfügung stellen, alle, die sich mit Sach- und Geldspenden beteiligen sowie alle, die in irgendeiner Form für die KüKaGe tätig waren.

Bedanken möchte ich mich auch ganz herzlich bei unserem Prinzenpaar Heinzgerd I. und Marianne III., die trotz der schwierigen Session das beste daraus gemacht haben.

## Jahresbericht 1991/92

Nach der Sturmsession 1989/90 und der Kriegssession 1990/91 sind die Karnevalsfreunde und Narren in der Session 1991/92 wieder voll auf ihre Kosten gekommen.

Am 11. 11. 1991 hat sich der Vorstand der Kü-Ka-Ge mit dem Prinzenpaar Heinzgerd I und Marianne III (Ehepaar Dewies) und der Presse am eingemotteten Prinzenwagen in Hotdorf getroffen, so daß die lokalen Medien in den folgenden Tagen berichten konnten.

Ende Dezember 1991 wurde der "Närrische Fahrplan" in einer Auflage von 1.100 Stück an alle Haushalte in Kückhoven verteilt sowie bei den interessierten Geschäften ausgelegt. In der vergangenen Session wurden Fotos aus dem Jahre 1957 veröffentlicht. Der Umfang des "Närrischen Fahrplans" konnte wider Erwarten nochmals erhöht werden, so daß schließlich ein Heft mit 104 Seiten vorlag. Der "Närrische Fahrplan" hat - wie in den Jahren zuvor - auch in dieser Session großen Zuspruch gefunden.

Recht positiv hat auch das Jahr 1992 begonnen. Bei der Kreissitzung am 03. 01. 1992 in Hilfarth belegte unsere Tanzgarde sowohl im Gardetanz wie auch im Showtanz jeweils einen hervorragenden 2. Platz. Das Männerballett "Stieve Köttel" errang sensationell den 1. Platz und wurde somit Kreissieger. Allen Gruppen möchte ich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich zu diesen außerordentlichen Erfolgen gratulieren.

Der Kartenvorverkauf für die zwei Sitzungen am 25. Januar und 08. Februar 1992 fand am 12. 01. 1992 statt. Nach dem Kartenvorverkauf waren pro Sitzung noch ca. 65 Karten zu haben. Diese Restkarten wurden bis zu den jeweiligen Sitzungen noch verkauft, so daß letztendlich beide Sitzungen ausverkauft waren.

Der Verlauf beider Sitzungen war - wie nicht anders zu erwarten - recht erfolgreich. Allerdings mußte unser Elferratspräsident Norbert Müschen während der ersten Sitzung Schwerstarbeit leisten. Aufgrund sehr dichten Nebels konnten nur die beiden ersten Programmpunkte ordnungsgemäß ablaufen. Alle anderen Programmpunkte mußten verschoben werden, weil die auswärtigen Künstler nicht rechtzeitig anwesend waren. Norbert Müschen hat jedoch diese Schwierigkeiten meisterlich gelöst, so daß das Publikum hiervon nichts mitbekommen hat. Lediglich eine Handvoll Leute, die im Besitz eines Programmes waren, haben die Veränderungen bemerkt.

Die Verschiebungen im Programm waren allerdings nur möglich, weil eine Vielzahl Kückhovener Gruppen auf der Bühne standen. Dies waren:

- die Tanzgarde I mit dem Gardetanz
- die Tanzgarde II mit dem Showtanz "Ghostbusters"
- die Domschwalben von St. Servatius
- Miriam Hübgens und Claudia Hessling mit ihrem Mariechentanz
- die Frauengruppe des TUS Germania als Footballteam
- das Männerballett "Stieve Köttel"  
sowie
- die Tanzgarde I mit ihrem Showtanz "Dschungelbuch"

Es ist selbstverständlich, sollte aber trotzdem erwähnt werden, daß diese Gruppen natürlich auch in der 2. Sitzung ihren Auftritt hatten.

Während der ersten Sitzung wurden folgende Karnevalisten für 11-jährige Vorstands- und Elferratsarbeit bzw. 11-jährige Zugehörigkeit zur Tanzgarde mit dem kleinen Flachslandorden geehrt:

- Susanne Lievre
- Petra Noehtlichs
- Agnes Klöcker
- Heinzgerd Dewies
- Karl-Heinz Schleuter
- Franz-Josef Schönen
- *Theo Theken erhielt den Orden privat überreicht*

Zu Besuch bei dieser Sitzung war erstmalig eine Abordnung der Karnevalsgesellschaft Hochfeld-Neudorf, Duisburg.

Während der 2. Sitzung wurden Norbert Müschen und Peter Dautzenberg für 15-jährige Vorstands- bzw. Elferratstätigkeit mit dem großen Flachslandorden ausgezeichnet. Hubert Opheiden erhielt für 30-jährige Vorstands- und Elferratsarbeit die höchste Auszeichnung, die ein Karnevalist bekommen kann, den BDK-Orden in Gold. Diese Auszeichnung erhielten in der Kü-Ka-Ge vorher nur Alex Schäfer und Peter Zumfeld.

*Toni Dahmen*

Zu erwähnen ist noch, daß der Hoppediz der Gesellschaft, Hansi Meurer, während der Session beruflich in Indien war und durch Wilfried Küppers bestens vertreten wurde.

Die Kindersitzung fand am 9. Februar 1992 statt und hat nahtlos an die großen Erfolge der letzten Jahre angeschlossen. Kückhovens Nachwuchs war wieder gut in Fahrt. Daniel Heinrichs und Andre Stormmanns lieferten sich ein Zwiegespräch, Manuela Simon führte die Playbackshow "Ministars" vor, Marlene Janes trat mit der Gruppe "Lustige Schneider" auf, Ute Wirth hatte eine Rock'n Roll-Showtanzgruppe und Sonja Trautwein den Piraten-Showtanz. Aus den großen Sitzungen wurden diese Gruppen unterstützt durch das Mariechentanzpaar Miriam Hübgen und Claudia Hessling, durch die Tanzgarden I und II, die Frauengruppe des TUS sowie das Männerballett.

Die Kü-Ka-Ge hat mit Vorstand, Elferrat, Marketenderinnen, Tanzgarde I, Tanzgarde II, Prinzengarde und Prinzenpaar an folgenden Biwaks teilgenommen und viel Freude gehabt:

- 26. Januar 1992                    KG "All onger eene Hoot", Ratheim
- 02. Februar 1992                KG "Kongo", Wassenberg
- 23. Februar 1992                Erkelenzer Karnevalsgesellschaft.

Am 15. Februar 1992 ist die Kü-Ka-Ge einer Einladung der Duisburger Karnevalsgesellschaft Hochfeld-Neudorf gefolgt und mit 2 Bussen (85 Teilnehmer) nach Duisburg zur Mercatorhalle gefahren. In der mit ca. 1.100 Zuschauern ausverkauften Mercatorhalle ist die Kü-Ka-Ge mit der gastgebenden Gesellschaft eingezogen und hat die Sitzung eröffnet. Der Gardetanz unserer Tanzgarde ist so gut angekommen, daß die Westdeutsche Allgemeine Zeitung - größte Zeitung im Ruhrgebiet - über diesen Auftritt in Wort und Bild berichtet hat. Darüber hinaus wurden wir bereits für den 30. Januar 1993 wieder eingeladen.

Im Anschluß an unseren Ausmarsch hatten alle Mitglieder der Japstöck Gelegenheit, die Sitzung zu verfolgen. Dieser Gastbesuch in der Mercatorhalle zählt mit Sicherheit zu einem der Höhepunkte der Session.

Am Altweibertag ist die Kü-Ka-Ge mit dem Prinzenpaar im Kindergarten, in der Grundschule, in der Volksbank und in der Kreissparkasse mit ca. 50 Personen zu Besuch gewesen. Nachmittags wurden die Kückhovener Gaststätten besucht.

Die Tanzveranstaltungen an den Karnevalstagen waren alle sehr gut besucht. Der inzwischen schon traditionelle Discoabend am Samstag hat Besucher aller Altersklassen angezogen. Ein Glücksgriff war auch die holländische Kapelle "Brabants Knoei Grupke", die nach der Zugauflösung noch einige Stunden für Stimmung in der Halle gesorgt hat, ebenso das "Sankt-Marien-Trompetencorps" aus Holtum. Der Maskenball am Montagabend war wieder geprägt von der Vielfalt und Originalität der verschiedenen Gruppen. Ein Kompliment an alle Maskierten.

Am Tulpensonntag waren - wie es sich alle Karnevalisten wünschen - Sonnenschein und angenehme Temperaturen von morgens bis abends.

Nach der Prinzenwageneinweihung - einer phantastischen Kutsche mit 4 Pferden - besuchte die Kü-Ka-Ge das Alten- und Pflegeheim St. Josef, Kückhoven. Anschließend war großes Erbsensuppenessen in der Mehrzweckhalle angesagt. An diesen Veranstaltungen haben unsere Karnevalsfreunde aus Venrath und Dremmen mit ihren Prinzenpaaren sowie unsere Karnevalsfreunde aus Duisburg teilgenommen.

Der Tulpensonntagszug war der Höhepunkt der Session. Bei strahlendem Sonnenschein ist wohl der schönste und größte Karnevalszug der letzten 15 Jahre durch Kückhoven gezogen. Kückhoven war wieder einmal zu klein. Durch das sonnige, frühlingshafte Wetter angezogen, waren tausende Besucher im Ort und konnten die Superwagen und ausgefallenen Fußgruppen bestaunen.

Aus Tenholt hat der TKV mit zwei Wagen am Zug teilgenommen. Die Erkelenzer Karnevalsgesellschaft hat es sich nicht nehmen lassen, mit der gesamten EKG einschließlich Prinzenpaar Helmut I und Lieselotte I (Ehepaar Jopen) nach Kückhoven zu kommen. Diese etwa 170 Personen in Blau und Weiß waren ebenso eine Bereicherung für den Kückhovener Tulpensonntagszug wie die Karnevalsfreunde aus Tenholt.

Den Abschluß eines einmaligen Tulpensonntagszuges bildete die Maar mit der Prinzengarde und dem strahlenden Prinzenpaar. Dieser Tulpensonntag war für alle Japstöck eine Entschädigung für den ausgefallenen Karneval der letzten Session.

Der Kückhovener Karnevalszug zeichnet sich seit Jahren besonders aus durch die Originalität und Qualität der gebauten Wagen. Dies dürfte ein Garant dafür sein, daß auch zukünftig Besucher von nah und fern zum Tulpensonntagszug nach Kückhoven kommen.

Am Rosenmontag hat die Kü-Ka-Ge mit Tanzgarde I, Tanzgarde II, Marketenderinnen, Elferrat, Vorstand, Prinzengarde und Prinzenpaar am Erkelenzer Zug teilgenommen. Auch diese Zugteilnahme in Erkelenz war eine Werbung für die Kü-Ka-Ge. Es gibt nur wenige Gelegenheiten zu zeigen, daß auch ein kleiner Ort wie Kückhoven eine Karnevalsgesellschaft mit ca. 80 Aktiven hat. Manch größere Stadt beneidet uns inzwischen um diese schöne Truppe.

Sessionsabschluß war am 7. März 1992 das Fischessen in der Gaststätte Küppers. Mit diesem Fischessen hat sich die Kü-Ka-Ge bei allen Aktiven und ehrenamtlichen Helfern für die geleistete Arbeit bedankt.

Im Verlauf des Fischessens wurden folgende Mitglieder aus dem aktiven Dienst verabschiedet:

- |                       |                           |
|-----------------------|---------------------------|
| - Hans-Josef Sildatke | - 3 Jahre Elferratsarbeit |
| - Heike Mehl          | - 6 Jahre Tanzgarde       |
| - Sibille Schuhmacher | - 8 Jahre Tanzgarde       |
| - Ellen Dahmen        | - 9 Jahre Tanzgarde       |
| - Claudia Viethen     | - 9 Jahre Tanzgarde       |
| - Susanne Lievre      | - 11 Jahre Tanzgarde      |
| - Theo Thelen         | - 11 Jahre Vorstand       |

Alle erhielten als Abschiedsgeschenk das neu geschaffene Emblem des Japstocks.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die sich in irgendeiner Weise für den Karneval in Kückhoven eingesetzt haben. Hier sind zu nennen: die Wagenbauer, die Nachbarschaften, die Landwirte, die Fahrzeuge und Scheunen zur Verfügung gestellt haben, die Trainer und Trainerinnen, die monatelang mit den Gruppen ihre Auftritte geübt haben, die Gruppen, die bei den Sitzungen aufgetreten sind, alle, die am Zug teilgenommen haben, alle, die sich mit Sach- und Geldspenden beteiligt haben, sowie alle, die in irgendeiner Form für die Kü-Ka-Ge tätig waren.

Bedanken möchte ich mich auch ganz herzlich bei unserem Prinzenpaar Heinzgerd I und Marianne III.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Aktiven, d. h. ohne die Arbeit von Tanzgarde, Marketenderinnen, Elferrat und Vorstand wäre ein Karneval, wie wir ihn in Kückhoven feiern, nicht möglich.

Für die nächste Session wünsche ich uns allen zumindest ebenso schönes Wetter wie in diesem Jahr.

Zur Mitgliederzahl ist noch zu sagen, daß die Kü-Ka-Ge zur Zeit 249 Mitglieder hat.

Mit einem "Jap mött" möchte ich mich für Ihre Aufmerksamkeit bedanken.

9.5.92 

P.S. Ralf Beyer ist am 8.5.92 ohne Angabe von Gründen sowohl aus dem Elferrat als auch aus der Kü-Ka-Ge ausgetreten

## Jahresbericht 1992/93

Nach den vorbereitenden Aktivitäten vom Vorstand, Elferrat und Ausschüssen war es am 11. 11. 1992 endlich soweit. Das 40. Prinzenpaar der KūKaGe wurde erstmals in einer Aktivenversammlung in der Gaststätte Reichert vorgestellt. Matthias I und Odilia II (Ehepaar Halcour) waren die Glücklichen, die von der Nachbarschaft Holzweilerend auf den Narrenthron gehievt wurden. Zwei aktive Karnevalisten, Matthias seit Jahren Elferratsmitglied und Odilia seit Jahren Bühnenerfahrene durch ihre Sitzungsauftritte mit der Frauengruppe des TUS Germania. Den beiden zur Seite standen 4 Gardisten. Die Presse konnte also pünktlich zum Karnevalsauftakt aus Kückhoven berichten.

Ende Dezember 1992 wurde der "Närrische Fahrplan" in einer Auflage von 1100 Stück an alle Haushalte in Kückhoven verteilt sowie bei den interessierten Geschäften ausgelegt. In der vergangenen Session wurden Fotos aus dem Jahre 1958 veröffentlicht. Der Umfang des "Närrischen Fahrplans" konnte wider Erwarten nochmals erhöht werden, so daß schließlich ein Heft mit 124 Seiten vorlag. Der "Närrische Fahrplan" hat - wie in den Jahren zuvor - auch in dieser Session großen Zuspruch gefunden, obwohl die Qualität der Bilder nicht optimal war. Dies war eine Folge des gewählten Umweltschutzpapiers. Darüber hinaus hatten sich auch einige Fehler eingeschlichen. Hier kann nur gesagt werden, daß die Probleme erkannt wurden und hoffentlich im Fahrplan 1993/94 nicht mehr passieren.

Bei der Kreissitzung am 08. 01. 1993 in Gevenich belegte unsere Tanzgarde I im Showtanz einen guten 2. Platz. Im Gardetanz hat es diesmal nur zum 5. Platz gereicht. Die Tanzgarde II ist im Showtanz nicht über den 6. Platz hinausgekommen. Das Männerballett "Stieve Kötter" hat ebenfalls einen hervorragenden 2. Platz belegt. Allen Gruppen möchte ich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich zu den Erfolgen gratulieren.

Gratulieren möchte ich auch unserem Ehrenpräsidenten, Herrn Hans Schmitz, der während der Kreissitzung für 2 x 11jährige Vorstandsarbeit in der KūKaGe bzw. in der Vereinigung der Karnevalsgesellschaften der Erkelenzer Lande mit dem "Grenzlandwappen" des Verbandes der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise ausgezeichnet wurde.

Der Kartenvorverkauf für die zwei Sitzungen am 23. Januar und 8. Februar 1993 fand am 10. 01. 1993 statt. Die Karten für die 2. Sitzung waren im Nu verkauft. Für die erste Sitzung wurden die Restkarten noch innerhalb von wenigen Tagen verkauft, so daß letztendlich beide Sitzungen wieder ausverkauft waren.

Der Verlauf beider Sitzungen war wie gewohnt recht gut. Zu Beginn der ersten Sitzung wurde das neue Prinzenpaar Matthias I und Odilia II proklamiert. Vom Bürgermeister Willi Stein erhielten Sie symbolisch den Schlüssel der Macht. Im Verlauf der ersten Sitzung mußte unser Elferratspräsident Norbert Müschen wieder mal Schwerstarbeit leisten. Diesmal war es nicht der Nebel wie im letzten Jahr, diesmal waren es "Ted und Jo", die einen Musikvortrag halten sollten, aber nicht erschienen sind. So mußten die anderen Programmpunkte entsprechend nach vorne bzw. nach hinten geschoben werden. Obwohl Norbert Müschen mächtig ins Schwitzen geraten ist, hat er die Schwierigkeiten bestens gelöst.

Wieder einmal waren es die Kückhovener Gruppen, die den Sitzungen die richtige Würze gaben. So konnten folgende Gruppen wieder bewundert werden:

- die Tanzgarde I mit dem Gardetanz
- die Tanzgarde II mit dem Showtanz "Yes" aus "Dirty Dancing"
- die Domschwalben von St. Servatius, diesmal erstmalig mit Unterstützung des "starken Geschlechts" auf "Europareise"
- Claudia Hessling mit dem Mariechentanz
- die Frauengruppe des TUS Germania als "Wildwest Ladies"
- das Männerballett "Stieve Kötter" als "Indianer"
- die Tanzgarde I mit ihrem Showtanz "Badefreuden"
- erstmalig die Marketenderinnen als "Ata Girls"

Bei der ersten Sitzung waren wieder Karnevalsfreunde aus Bellinghoven, Tenholt, Boppard sowie Duisburg zu Gast.

Die Kindersitzung fand am 7. Februar 1993 statt und hat vom Programm her wieder an die Erfolge der letzten Jahre angeschlossen. Allerdings mußte die Veranstaltung bereits nach ca. 15 Minuten für 45 Minuten unterbrochen werden, weil beide Verstärker der Beschallungsanlage ausgefallen sind und kurzfristig eine Ersatzanlage installiert werden mußte. Diese ungewollte Unterbrechung hat jedoch der Stimmung der Kinder nichts anhaben können. Unser Nachwuchs war wieder mal in Form. Marco Wallrafen hat eine neue Schulordnung vorgetragen, die Mini-Tanzgarde - trainiert von Annegret Knippertz - läßt auch für die Zeit nach 2000 noch hoffen. Manuela Simons hatte eine "Schlumpfgruppe", Victor Wassenhoven und Phillip Molders führten musikalisch den "Li-La-Laune-Bär" auf, Marlene Janes trug mit ihrer Gruppe die Parodie "Der kleine Fuchs" vor und Sonja Trautwein hatte mit der "Dinosaurier-Gruppe" wieder mal eine der Topgruppen der Kindersitzung. Zusätzlich sind noch das Kinderballett sowie die Minnis der EKG als auswärtige Gruppen aufgetreten. Aus den großen Sitzungen wurden diese Gruppen unterstützt durch das Funkenmariechen Claudia Hessling, durch die Tanzgarden I und II, die Frauengruppe des TUS sowie das Männerballett.

Die KūKaGe hat mit Vorstand, Elferrat, Marketenderinnen, Tanzgarde I, Tanzgarde II, Prinzengarde und Prinzenpaar an folgenden Biwaks teilgenommen:

|              |                                  |
|--------------|----------------------------------|
| 10. 01. 1993 | KG "Flöck op Wegberg"            |
| 17. 01. 1993 | KG "All onger eene Hoot Ratheim" |
| 24. 01. 1993 | KG "Kongo Wassenberg"            |
| 31. 01. 1993 | KG "Knallköpp Golkrath"          |
| 14. 02. 1993 | Erkelenzer Karnevalsgesellschaft |

Da das neue Prinzenpaar erst am 23. Januar 1993 proklamiert worden ist, wurden die ersten beiden Biwaks noch mit dem Prinzenpaar Dewies samt Prinzengarde der Maar besucht. Erst ab dem Biwak Wassenberg durften Matthias I und Odilia II sowie die Prinzengarde des Holzweilerends an den Start. Bei den ersten Biwaks der Session ließ die Stimmung noch zu wünschen übrig. In Golkrath wurde dann alles nachgeholt. Zum vereinbarten Rückfahrtstermin des Omnibusses erschienen nur etwa die Hälfte der Kückhovener Jecken, die andere Hälfte war in der Halle noch unabhkömmlich und hatte wohl noch alle "Hände voll zu tun", so daß der Omnibus nach Abschluß des Biwaks ein zweites Mal Richtung Kückhoven fahren mußte. In Begleitung einiger Karnevalsfreunde von "All onger eene Hoot", die den Bus nach Ratheim verpaßt hatten, war bei "Franky" Endstation. Hier wurde kräftig weitergefeiert. Unbestätigten Berichten zufolge sollen einige erst gegen Mitternacht wieder zu Hause gewesen sein.

Das Biwak in Erkelenz ist ebenfalls in die Reihe der positiven Glanzpunkte der Session einzureihen. Auch hier sollen einige erst gegen Mitternacht das heimische Bett erreicht haben.

Am 30. Januar 1993 ist die KūKaGe einer Einladung der Duisburger Karnevalsgesellschaft Hochfeld-Neudorf gefolgt und mit zwei Bussen und einem Minibus (110 Teilnehmer) nach Duisburg zur Mercatorhalle gefahren. In der mit ca. 1100 Zuschauern ausverkauften Mercatorhalle ist die KūKaGe mit der gastgebenden Gesellschaft eingezogen. Die Tanzgarde I hat mit dem Gardetanz die Sitzung eröffnet.

Im Anschluß an unseren Ausmarsch hatten alle Mitglieder der Japstöck Gelegenheit, die Sitzung zu verfolgen. Gegen 1.00 Uhr nachts ging es dann wieder Richtung Kückhoven.

Am 13. Februar 1993 hat die KūKaGe mit einer kleinen Abordnung die Sitzung des TKV in Tenholt besucht. Am Altweibertag ist die KūKaGe mit dem Prinzenpaar im Kindergarten, in der Grundschule, in der Volksbank und in der Kreissparkasse mit ca. 50 Personen zu Besuch gewesen. Nachmittags wurden die Kückhovener Gaststätten besucht.

Die Tanzveranstaltungen an den Karnevalstagen waren alle sehr gut besucht. Der inzwischen schon traditionelle Discoabend am Samstag hat Besucher aller Altersklassen angezogen.

Die Entscheidung, sonntags keinen Eintritt zu verlangen und einen Zugausklang bis Mitternacht zu veranstalten, hat sich als Erfolg erwiesen. Die holländische Kapelle "Brabants Knoei Grupke" hat nach der Zugauflösung noch bis gegen 22.00 Uhr für Stimmung gesorgt. Das Sankt Marien Trompetencorps aus Holtum hat es sich diesmal auch wieder nicht nehmen lassen, in den Pausen der holländischen Freunde die Stimmung weiter einzuheizen. Anscheinend haben beide Kapellen selbst Freude daran, in Kückhoven zu spielen. Die holländische Gruppe macht übrigens nur einmal im Jahr Zugmusik, und zwar in Kückhoven.

Der Maskenball am Montagabend war wieder geprägt von der Vielfalt und Originalität der verschiedenen Gruppen. Ein Kompliment an alle Maskierten.

Am Tulpensonntag ließ das Wetter mal wieder zu wünschen übrig. Sonnenschein, Regen und Hagelschauer wechselten sich ab.

Der Prinzenwagen, eine rot-weiß-goldene Kutsche, wurde auf dem Marktplatz eingeweiht. Bevor es zum traditionellen Erbsensuppen-Essen in die Mehrzweckhalle ging, hat die KūKaGe noch das Alten- und Pflegeheim St. Josef besucht. An diesen Veranstaltungen haben unsere Karnevalsfreunde aus Venrath und Dremmen mit ihren Prinzenpaaren sowie unsere Karnevalsfreunde aus Duisburg teilgenommen. Außerdem hatten wir erstmals geistlichen Beistand. Unser neuer Pfarrer Alois Hüring ist der Einladung der KūKaGe gefolgt und hat es sich nicht nehmen lassen, morgens an der Prinzenwagen-Einweihung teilzunehmen und nachmittags den Zug zu bewundern.

Der Tulpensonntagszug war natürlich der Höhepunkt der Session. Obwohl durch zwei Hagelschauer gestört, zog wieder einmal ein Super-Tulpensonntagszug durch Kückhoven. Zum einen war die Größe des Zuges erstaunlich. Nicht weniger als 40 Einheiten waren angemeldet. Hinzu kamen noch alle, die sich in den letzten Tagen entschieden haben und kurzfristig mitmachten. Zum anderen waren es wieder die ausgefallenen Ideen der teilnehmenden Gruppen sowie die Qualität der gebauten Großwagen, die von Jahr zu Jahr immer mehr Zuschauer anziehen. Die Stimmung bei den Zugteilnehmern war großartig.

Aus Tenholt war der TKV wieder mit einem Wagen vertreten. Die Erkelenzer Karnevalsgesellschaft ist mit ca. 180 Personen in Blau und Weiß mitgezogen. Dies waren im einzelnen folgende Gruppen: Reiterkorps Gerichhausen, Funkengarde, Tanzgarde, Marketenderinnen, Trommlerkorps, Prinzengarde, Elferrat sowie Prinz Jos I mit seinen Ministern.

Den Abschluß des Tulpensonntagszuges bildete das Holzweilerend mit der Prinzengarde und dem strahlenden Prinzenpaar.

Der Kückhovener Karnevalszug zeichnet sich seit Jahren besonders aus durch die Originalität und Qualität der gebauten Wagen. Dies dürfte ein Garant dafür sein, daß auch zukünftig Besucher von nah und fern zum Tulpensonntagszug nach Kückhoven kommen.

Am Rosenmontag hat die KūKaGe mit Tanzgarde I, Marketenderinnen, Elferrat, Vorstand, Prinzengarde und Prinzenpaar am Erkelenzer Zug teilgenommen. Diese Zugteilnahme in Erkelenz war wieder eine Werbung für die KūKaGe.

Sessionsabschluß war am 27. Februar 1993 das Fischessen in der Gaststätte Niessen. Mit diesem Fischessen hat sich die KūKaGe bei allen Aktiven und ehrenamtlichen Helfern für die geleistete Arbeit bedankt.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die sich in irgendeiner Weise für den Karneval in Kückhoven eingesetzt haben. Hier sind zu nennen: die Wagenbauer, die Nachbarschaften, die Landwirte, die Fahrzeuge und Scheunen zur Verfügung gestellt haben, die Trainer und Trainerinnen, die monatelang mit den Gruppen ihre Auftritte geübt haben, die Gruppen, die bei den Sitzungen aufgetreten sind, alle, die am Zug teilgenommen haben, alle, die sich mit Sach- und Geldspenden beteiligt haben, sowie alle, die in irgendeiner Form für die KūKaGe tätig waren.

Bedanken möchte ich mich auch ganz herzlich bei unserem Prinzenpaar Matthias I und Odilia II. Ihr habt eure Sache gut gemacht. Wir haben gemeinsam viele schöne Stunden verbracht. Aber auch ein Prinzenpaar aus Leidenschaft, wie Ihr es wart, muß einmal Abschied nehmen. Wie heißt es so schön: "Am Aschermittwoch ist alles vorbei".

Bedanken möchte ich mich auch bei den Aktiven, d. h. ohne die Arbeit von Tanzgarde, Marketenderinnen, Elferrat und Vorstand wäre ein Karneval, wie wir ihn in Kückhoven feiern, nicht möglich.

Für das nächste Jahr wünsche ich uns allen wieder eine erfolgreiche Session.

Zur Mitgliederzahl ist noch zu sagen, daß die KūKaGe zur Zeit ... <sup>248</sup> Mitglieder hat.

Mit einem "Jap mött" möchte ich mich für Ihre Aufmerksamkeit bedanken.

## Jahresbericht 1993/94

Eine erfolgreiche Session liegt hinter uns, vielleicht sogar die erfolgreichste Session in der 44-jährigen Geschichte der **KūKaGe**.

Nachdem Vorstand, Elferrat und Ausschüsse im Vorfeld alles für die neue Session vorbereitet hatten, begann die fünfte Jahreszeit für die **KūKaGe** schon vor dem 11. 11. 1993. Am 6. 11. 1993 wurde die neue Session in Köln eröffnet. Nach einer Stadtrundfahrt am Nachmittag mit anschließendem Abendessen in einer typisch Kölschen Kneipe war die **KūKaGe** abends zu Gast bei der Auftaktveranstaltung der "Löstige Kölsche Afrikaner".

Am 12. 11. 1993 wurde dann der Prinz der Presse vorgestellt, anschließend hat die Nachbarschaft Kleinend in der Gaststätte Schneider gebührend das neue Prinzenpaar gefeiert. Schon seit Karneval 1992 war klar, daß das Ehepaar Joerißen als Prinz Willi I und Prinzessin Fine I 1994 in Kückhoven den Narrenthron besteigen werden. Den Beiden zur Seite standen 2 Pagen, Stefan Joerißen und Michael Althoff.

Ende Dezember 1993 wurde der "Närrische Fahrplan" in einer Auflage von 1100 Stück an alle Haushalte in Kückhoven verteilt sowie bei den interessierten Geschäften ausgelegt. In der vergangenen Session wurden Fotos aus dem Jahre 1959 veröffentlicht. Der Umfang des "Närrischen Fahrplans" konnte wider Erwarten nochmals erhöht werden, so daß schließlich ein Heft mit 138 Seiten vorlag. Der "Närrische Fahrplan" hat - wie in den Jahren zuvor - auch in dieser Session großen Zuspruch gefunden.

Im November 1993 wurde die Tanzgarde I bei einem Qualifikationsturnier des Bundes Deutscher Karneval (BDK) in Alsdorf als beste weibliche Garde des Verbandes der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise ausgezeichnet.

Bei einem weiteren BDK Verbandsturnier hat sich die Tanzgarde mit dem Showtanz "Badefreuden" für das Halbfinale der Deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Bei der Kreissitzung am 7. Januar 1994 in Hückelhoven ging es für die **KūKaGe** dann Schlag auf Schlag; alle Gruppenauftritte wurden gewonnen. Die Tanzgarde I wurde sowohl im Gardetanz als auch im Showtanz mit dem Tanz "Schlafmützen" Kreissieger. Das Männerballett errang ebenfalls den Kreissiegertitel mit dem Showtanz "Seemänner". Die Tanzgarde II hat den Erfolg im Showtanz abgerundet mit einem sensationellen 3. Platz unter 9 teilnehmenden Gruppen.

Allen Tanzgarden sowie den verantwortlichen Trainern und Betreuern der Gruppen möchte ich recht herzlich zu diesem außergewöhnlichen Erfolg gratulieren.

Der Kartenvorverkauf für die zwei Sitzungen am 15. Januar und 22. Februar 1994 fand am 9. 1. 1994 statt. Die Karten für die 2. Sitzung waren im Nu verkauft. Für die erste Sitzung wurden die Restkarten noch innerhalb von wenigen Tagen verkauft, so daß letztendlich beide Sitzungen wieder ausverkauft waren.

Der Verlauf beider Sitzungen war wie gewohnt gut. Zu Beginn der ersten Sitzung wurde das Prinzenpaar Willi I und Fine I proklamiert. Von Bürgermeister Willi Stein erhielten Sie symbolisch den Schlüssel der Macht. Stadtdirektor Ulrich Feller hat es sich nicht nehmen lassen, trotz einer Vielzahl von Terminen nach Kückhoven zu kommen. Während dieser ersten Sitzung waren wieder Karnevalsfreunde aus Tenholt sowie aus Duisburg zu Gast.

Die 2. Sitzung wurde erstmals als Kostümsitzung durchgeführt; wie sich herausgestellt hat mit großem Erfolg. Der größte Teil der Sitzungsbesucher war kostümiert.

In beiden Sitzungen waren es wiederum die Kückhovener Gruppen, die für die richtige Würze sorgten. Folgende Gruppen sind in beiden Sitzungen aufgetreten:

- die Tanzgarde I mit dem Gardetanz
- die Tanzgarde II mit dem Showtanz "Tick, Trick, Track von Donald Duck"
- der Kegelklub der Prinzessin als "Hühnerhof"
- die Domschwalben von St. Servatius mit "Kölsche Tön"
- die Marketenderinnen als "Schürzenjäger"
- Claudia Hessling mit dem Mariechentanz
- die Frauengruppe des TUS mit "Tänzen von Anno dazumal"
- das Männerballett "Stieve Köttel" als "Seemänner"
- die Tanzgarde I mit dem Showtanz "Schlafmützen"

Zu Beginn der 2. Sitzung hat die KūKaGe verdiente Aktive geehrt.

Der kleine Flachsländorden wurde verliehen an Klaudia Amels und Ellen Lievre für jeweils 11 Jahre Tanzgarde. Den großen Flachsländorden erhielt Annegert Knippertz für 15 Jahre Vorstandsarbeit. Den Verdienstorden in Silber des Verbandes der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise erhielten Josef Opheiden und Norbert Müschen für jeweils 16 Jahre Vorstandsarbeit. Eine besondere Ehrung wurde Hermann Josef Küppers zuteil; er erhielt für 30 Jahre Vorstand / Elferrat den BDK-Orden in Gold, die höchste Auszeichnung für Karnevalisten, die relativ selten verliehen wird. Allen Geehrten möchte ich recht herzlich gratulieren.

Die Kindersitzung fand am 23. Januar 1994 statt und war wie auch in den vergangenen Jahren ein absoluter Renner. Die Halle war bis zum letzten Platz voll und der Kückhovener Nachwuchs groß in Form. Marco Wallrafen und Martin Zylka haben als Tünnes und Schäl ein Zwiegespräch geführt. Die Mini-Tanzgarde, trainiert von Maria Nellen, hat den Zirkus Renz vorgeführt. Marlene Janes hat mit 2 Kindergruppen Lieder vorgetragen. Victor Wassenhoven war Alleinunterhalter mit "Hit Kid mit Musik, Witz und Gesang".

Manuela Simon hat "Let's dance" und einen "Clowntanz" mit ihrer Gruppe vorgeführt. Wie in den Jahren zuvor war die Gruppe von Sonja Trautwein mit dem "Tanz der Vampire" wiederum eine der Spitzendarbietungen der Kindersitzung. Von der EKG sind noch das Kinderballett und vom Venroder Wenk die Tanzgarde Venrath aufgetreten. Aus der großen Sitzung wurden diese Gruppen unterstützt durch das Funkenmariechen Claudia Hessling, durch die Tanzgarden I und II sowie durch das Männerballett.

Die KūKaGe hat mit Vorstand, Elferrat, Marketenderinnen, Tanzgarde I, Tanzgarde II und Prinzenpaar an folgenden Biwaks teilgenommen:

16. 01. 1994

KG "All onger eene Hoot Ratheim"

06. 02. 1994

Erkelenzer Karnevalsgesellschaft

Am 29. Januar 1994 war die KūKaGe zum dritten Mal bei der Duisburger Karnevalsgesellschaft Hochfeld-Neudorf zu Gast. Ca. 95 Aktive hatten sich eingefunden, um mit der gastgebenden Gesellschaft in der mit ca. 1100 Zuschauern ausverkauften Mercatorhalle in Duisburg die Sitzung zu eröffnen. Im Verlauf der Sitzung hat die Tanzgarde I den Gardetanz vorgeführt.

Am 30. Januar 1994 hatte unser Elferratspräsident Norbert Mischen zu einem Privatbiwak eingeladen, galt es doch seine "40 Jahre" zu feiern. Alle Aktiven sind gemeinsam mit dem Trommlerchor Frelenberg bei Fränki eingezogen und haben die Geburtstagsfete bereits vormittags eröffnet. Es braucht eigentlich nicht besonders erwähnt zu werden, daß einige Aktive erst nach über 12 Stunden Feiern den Weg nach Hause von dieser geselligen Veranstaltung gefunden haben.

Am 5. Februar 1994 hat die KūKaGe mit einer kleinen Abordnung mit dem Prinzenpaar die Sitzung des TKV Tenholt besucht.

Am Altweibertag ist die KūKaGe mit dem Prinzenpaar im Kindergarten, in der Grundschule, in der Volksbank und in der Kreissparkasse mit ca. 50 Personen zu Besuch gewesen. Nachmittags wurden die Kückhovener Gaststätten besucht.

Die Tanzveranstaltungen an den Karnevalstagen waren alle sehr gut besucht. Der inzwischen schon traditionelle Discoabend am Samstag hat wiederum Besucher aller Altersklassen angezogen.

Der Zugausklang bei freiem Eintritt war wiederum ein Renner. Die holländische Kapelle "Brabants Knoei Grupke" hat abwechselnd mit anderen Zugkapellen bis spät abends für Stimmung gesorgt.

Der Maskenball am Montagabend war wie immer geprägt von der Vielfalt und der Originalität der verschiedenen Gruppen. Ein Kompliment an alle Maskierten.

Am Tulpensonntag war fast optimales Wetter. Gab es bei der Prinzenwagen-Einweihung auf dem Hof Rütten noch einen Schneeschauer, so war nachmittags strahlend blauer Himmel, nur die Temperaturen lagen etwas unter Null.

Nach der Prinzenwagen-Einweihung, an der auch die Gesellschaften aus Dremmen, Venrath und Duisburg teilgenommen haben, hat die KūKaGe das Alten- und Pflegeheim St. Josef besucht. Anschließend ging es zum traditionellen Erbsensuppenessen in die Mehrzweckhalle.

Höhepunkt der Session war wiederum der Tulpensonntagszug. Es waren wieder ausgefallene Wagen und tolle Fußgruppen zu bewundern. Die Stimmung im Zug war ausgezeichnet; die Zuschauer sind trotz der Kälte voll auf ihre Kosten gekommen. Seit Jahren zeichnet sich hier die gute Qualität der gebauten Wagen zusammen mit den ausgefallenen Ideen aus. Dies dürfte auch das Geheimnis des Kückhovener Karnevalszuges sein, kommen doch von Jahr zu Jahr mehr Besucher nach Kückhoven, obwohl in mehreren umliegenden Orten ebenfalls Tulpensonntagszüge sind. Ein Blick in die Rheinische Post am Rosenmontag und Veilchendienstag zeigt überwiegend in Kückhoven gebaute Wagen. So waren der Prinzenwagen der Maar in Lövenich, der Prinzenwagen vom Holzweilerend in

Wassenberg, der Prinzenwagen von der Kirchstraße in Schaufenberg und Hückelhoven sowie der letztjährige Uhrenwagen der Kirchstraße in Wegberg zu sehen. Zusätzlich kamen noch die aktuellen Wagen des Zuges 1994, wo traditionell der Prinzenwagen montags morgens nach Venrath und montags nachmittags nach Dremmen geht. Weitere Wagen waren nach Venrath, Erkelenz und Dremmen ausgeliehen.

Doch zurück zum Kückhovener Tulpensonntagszug.

Der TKV aus Tenholt hat sich im letzten Moment doch wieder entschlossen, am Kückhovener Tulpensonntagszug teilzunehmen; aus KūKaGe-Sicht natürlich eine richtige Entscheidung, da doch immer ein toller Wagen in Tenholt gebaut wird.

Die Erkelenzer Karnevalsgesellschaft ist mit ca. 180 Personen in Blau und Weiß mitgezogen. Dies waren im einzelnen folgende Gruppen: Reiterkorps Gerichhausen, Funkengarde, Tanzgarde, Marketenderinnen, Trommlerkorps, Prinzengarde, Elferrat sowie Prinz Peter II und Ihre Lieblichkeit Elvira I.

Den Abschluß des Tulpensonntagszuges bildete das Kleinend mit der Prinzengarde und dem Prinzenpaar.

Am Rosenmontag hat die KūKaGe mit Tanzgarde I, Marketenderinnen, Elferrat, Vorstand, Prinzengarde und Prinzenpaar am Erkelenzer Zug teilgenommen. Diese Zugteilnahme in Erkelenz war wieder eine Werbung für die KūKaGe.

Sessionsabschluß war am 19. Februar 1994 das Fischessen in der Gaststätte Reichelt. Mit diesem Fischessen hat sich die KūKaGe bei allen Aktiven und ehrenamtlichen Helfern für die geleistete Arbeit bedankt.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die sich in irgendeiner Weise für den Karneval in Kückhoven eingesetzt haben. Hier sind zu nennen: die Wagenbauer, die Nachbarschaften, die Landwirte, die Fahrzeuge und Scheunen zur Verfügung gestellt haben, die Trainer und Trainerinnen, die monatelang mit den Gruppen ihre Auftritte geübt haben, die Gruppen, die bei den Sitzungen aufgetreten sind, alle, die am Zug teilgenommen haben, alle, die sich mit Sach- und Geldspenden beteiligt haben, sowie alle, die in irgendeiner Form für die KūKaGe tätig waren.

Bedanken möchte ich mich auch ganz herzlich bei unserem Prinzenpaar Willi I und Fine I. Ihr hattet eine tolle Session. Wir haben gemeinsam viele schöne Stunden verbracht. Aber auch ein Prinzenpaar muß einmal Abschied nehmen. Wie heißt es so schön: "Am Aschermittwoch ist alles vorbei".

Bedanken möchte ich mich auch bei den Aktiven, d. h. ohne die Arbeit von Tanzgarde, Marketenderinnen, Elferrat und Vorstand sowie den vielen freiwilligen Helfern wäre ein Karneval, wie wir ihn in Kückhoven feiern, nicht möglich.

Für das nächste Jahr wünsche ich uns allen wieder eine erfolgreiche Session.

Zur Mitgliederzahl ist noch zu sagen, daß es 11 Neuaufnahmen gab und die KūKaGe zur Zeit <sup>256</sup> Mitglieder hat.

Mit einem "Jap mött" möchte ich mich für Ihre Aufmerksamkeit bedanken.



## **Jahresbericht 1994/95**

Am 11.11.1994 wurde die Session mit der Prinzenvorstellung eröffnet. Erstmals wurde das Prinzenpaar im Kreise der Aktiven der KūKaGe sowie der Aktiven der Nachbarschaft Stülpend in der Gaststätte Nießen vorgestellt.

Die Nachbarschaft Stülpend hatte sich für das Ehepaar Borchert als Prinzenpaar entschieden. Diese Wahl hat natürlich auch in der KūKaGe großen Freude hervorgerufen, da doch beide aktiv sind, Prinz Walter I. als Efferatsmitglied und Prinzessin Angelika I. als Marketenderin.

Den Beiden zur Seite standen die Pagen Oliver Pautsch, Daniel Heinrichs und Sohn Markus Borchert.

Ende Dezember 1994 wurde der "Närrische Fahrplan" wieder an alle Haushalte in Kückhoven verteilt sowie bei interessierten Geschäften in den Nachbarorten ausgelegt; diesmal konnten Fotos aus dem Jahre 1960 veröffentlicht werden.

Im November 1994 wurde die Tanzgarde I bei einem Qualifikationsturnier des Bundes Deutscher Karneval (BDK) in Alsdorf zum zweiten Mal als beste weibliche Garde der "Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise" ausgezeichnet.

Bei einem weiteren BDK-Turnier in Ratheim konnte sich die Tanzgarde mit ihrem Gardetanz für das Finale der "Nord-Westdeutschen Meisterschaften" in Travemünde qualifizieren. Dieses Finale war gleichzeitig auch das Halbfinale der "Deutschen Meisterschaften". In Travemünde war alles, was Rang und Namen hat, vertreten, so etwa die Rot-Funken Harsewinkel, die Regimentstöchter Attendorn und die Leinespatzen aus Hannover, um nur einige zu nennen. Die Garde belegte in diesem Elitefeld einen hervorragenden 10. Platz, was gleichbedeutend war mit der besten Garde im linksrheinischen Verbandsgebiet.

Beim Kreistanzturnier am 6. Januar 1995 in Wegberg konnte die Tanzgarde I im Gardetanz den Kreismeistertitel erfolgreich verteidigen. Im Showtanz erzielte man mit dem Tanz "Fred Feuerstein" den 2. Platz hinter der Stadtgarde Wegberg. Die Tanzgarde II erreichte mit dem Tanz "Pinoccio" den 7. Platz. Das Männerballett konnte erstmals seit ihrem Bestehen nicht den 1. oder 2. Platz belegen. Obwohl der Tanz beim Publikum gut angekommen ist, konnte diesmal nur der 4. Platz erreicht werden.

Allen Tanzgarden sowie den verantwortlichen Trainern und Betreuern der Gruppen möchte ich recht herzlich zu diesem Erfolg gratulieren.

Der Kartenvorverkauf für die zwei Sitzungen am 21. Januar und 4. Februar 1995 fand am 8. Januar 1995 statt. Die Karten für die 2. Sitzung waren innerhalb einer halben Stunde verkauft. Für die erste Sitzung waren nach dem Kartenvorverkauf noch ca. 90 Karten vorhanden, die allerdings in den Tagen bis zur Sitzung bis auf 30 Karten verkauft wurden.

Der Verlauf beider Sitzungen war wie gewohnt gut. Zu Beginn der ersten Sitzung wurde das Prinzenpaar Walter I und Angelika I proklamiert. Von Bürgermeister Theo Clemens erhielten sie symbolisch den Schlüssel der Macht. Während dieser ersten Sitzung waren unsere Karnevalsfreunde aus Tenholt wieder zu Gast.

Die 2. Sitzung wurde wieder als Kostümsitzung durchgeführt, ein genau so großer Erfolg wie im letzten Jahr.

In beiden Sitzungen haben wiederum folgende Kückhovener Gruppen für Schwung auf der Bühne und im Saal gesorgt.

- die Tanzgarde I mit dem Gardetanz
- die Tanzgarde II mit dem Showtanz "Pinocchio"
- der Kegelklub des Prinzenpaares als "Ballettschule"
- die Domschwalben von St. Servatius mit "Modenschau"
- die Marketenderinnen als "Sonne + Regen"
- Claudia Hessling mit dem Mariechentanz
- die Frauengruppe des TUS mit "Disco-Miezen"
- das Männerballett "Stieve Kötter" als "Marsmenschen"
- die Tanzgarde I mit dem Showtanz "Fred Feuerstein"

Zu Beginn der 2. Sitzung hat die KūKaGe verdiente Karnevalisten geehrt.

Für besondere Verdienste innerhalb der KūKaGe wurde ein neuer Orden geschaffen, der Ehrenjapstock. Dieser Orden kann nur einmal pro Jahr an einen verdienten Karnevalisten verliehen werden. Den ersten Ehrenjapstock erhielt Ralf Hassel für seine jährlichen Arbeiten am Nārrischen Fahrplan. Der kleine Flachslandorden wurde für besondere Verdienste verliehen an Frank Klöcker und Günter Wallrafen. Den großen Flachslandorden erhielten Kurt Knorr und Willibald Klaus für 15 Jahre Vorstand/Elferrat. Den Geehrten möchte ich recht herzlich gratulieren.

Die Kindersitzung fand am 5. Februar 1995 statt und war wieder ein großer Erfolg. Die Halle war gefüllt und die Kinder gut in Schwung.

Marco Wallrafen und Martin Zylka waren wieder als "Eisbrecher" mit "Dick und Dünn" in der Bütt.

Weiter sind aufgetreten:

- die Minis, trainiert von Maria Nellen mit "Jam the Musicman"
- Waltraut Bernath, Hubert Jansen sowie die Lehrerinnen Frau Schmidt und Frau Mukherjee als "Kleine Tiroler"
- die Tanzgruppe Manuela Simon mit "Euro Disney" und "Räubertanz"
- Viktor Waßenhoven mit "Hits und Quatsch"
- Die Gruppe Trautwein/Klomp mit "Tatort"
- Thomas Heinze aus Tenholt
- Das EKG Kinderballett
- Die Showtanzkinder vom Venroder Wenk sowie aus der großen Sitzung unser Funkenmariechen Claudia Hessling, die Tanzgarde I, Tanzgarde II und das Männerballett.

Nachdem während der Kindersitzung 1993 beide Verstärker der Beschallungsanlage ausgefallen sind und für eine Zwangspause gesorgt haben, ist diesmal ein komplettes Feld der Hallensicherungsanlage ausgefallen. Der KūKaGe-Experte für derartige Fälle, Norbert Opheiden, konnte jedoch innerhalb von zwanzig Minuten die Sicherungsanlage soweit umklemmen, daß zumindest die Hallenbeleuchtung wieder zu 90% funktionstüchtig war und die Kindersitzung weiterlaufen konnte.

Die KūKaGe hat mit Vorstand, Elferrat, Marketenderinnen, Tanzgarde I, Tanzgarde II, Prinzengarde und Prinzenpaar an folgenden Biwaks teilgenommen:

|              |                                  |
|--------------|----------------------------------|
| 22. 01. 1995 | Kongo Wassenberg                 |
| 12. 02. 1995 | Knallköpp Golkrath               |
| 19. 02. 1995 | Erkelenzer Karnevalsgesellschaft |

Während der 2. Sitzung ist die Tanzgarde I mit einigen Vertretern der KūKaGe kurz zu Gast beim TKV in Tenholt gewesen.

Am Altweibertag war die KūKaGe mit dem Prinzenpaar und ca. 50 Personen zu Besuch im Kindergarten, in der Grundschule, in der Volksbank und in der Kreissparkasse. Nachmittags wurden die Kückhovener Gaststätten besucht.

Die Tanzveranstaltungen an den Karnevalstagen waren alle sehr gut besucht. Der inzwischen schon traditionelle Discoabend am Samstag hat wiederum Besucher aller Altersklassen angezogen.

Der Zugausklang bei freiem Eintritt war wiederum ein Renner. Die holländische Kapelle "Brabants Knoei Grupke" hat bis spät abends für Stimmung gesorgt.

Der Maskenball am Montagabend war wie immer geprägt von der Vielfalt und der Originalität der verschiedenen Gruppen. Ein Kompliment an alle Maskierten.

Am Tulpensonntag konnten alle Veranstaltungen ohne Regen durchgeführt werden. Sah es am Samstag noch nach Dauerregen aus, so hatten die Karnevalisten am Tulpensonntag mehr Glück.

Der Prinzenwagen wurde auf der Maar eingeweiht. Die befreundeten Gesellschaften aus Dremmen, Venrath und Duisburg sowie das Prinzenpaar von Golkrath waren zugegen. Anschließend wurde das Alten- und Pflegeheim St. Josef besucht, bevor es zum traditionellen Erbsensuppenessen in die Mehrzweckhalle ging.

Höhepunkt der Session war wieder der Tulpensonntagszug.

Erstmalig stand der Prinzenwagen an der Straßenkreuzung "In Kückhoven - Spitzberg - In der Mosel". Hierfür waren zwei Gründe entscheidend. Einerseits steht der Prinzenwagen in einem Bereich, wo wesentlich mehr Zuschauer sind, so daß es für das Prinzenpaar natürlich wesentlich angenehmer ist, gemeinsam mit den Zuschauern den Zug vorbeiziehen zu lassen, bevor der Prinzenwagen sich als letztes Fahrzeug in den Zug einreihet.

Andererseits wurde durch diese Verlegung die Zugspitze so weit in den Ort geholt, daß eine Aufstellung im freien Feld entfällt. Dies hat in den letzten Jahren bei den Zugteilnehmern zu erheblicher Kritik geführt.

Wir wissen natürlich, daß hierdurch für einige Bewohner des "Holzweiler-Ends" Nachteile entstanden sind, bitten aber gleichzeitig um Verständnis für die getroffene Entscheidung.

Doch nun zurück zum Tulpensonntagszug.

Ausgefallene Wagen und tolle Fußgruppen waren zu sehen. Die Stimmung im Zug war ausgezeichnet; tausende Zuschauer sind trotz der Kälte voll auf ihre Kosten gekommen. Seit Jahren zeichnet sich hier die gute Qualität der in Kückhoven gebauten Wagen zusammen mit den ausgefallenen Ideen aus. Dies ist auch das Geheimnis des Kückhovener Tulpensonntagszuges, kommen doch von Jahr zu Jahr mehr Besucher nach Kückhoven, obwohl die Zahl der Tulpensonntagszüge in den Nachbarorten ständig steigt.

Der TKV aus Tenholt sowie die EKG sind zwischenzeitlich schon zu einem Bestandteil des Kückhovener Zuges geworden. Diesmal kam Fred Feuerstein aus Tenholt.

Die Erkelenzer Karnevalsgesellschaft ist mit ca. 180 Personen in Blau und Weiß mitgezogen. Dies waren im einzelnen folgende Gruppen: Reiterkorps Gerichhausen, Funkengarde, Tanzgarde, Marketenderinnen, Trommlerkorps, Prinzensgarde, Elferrat sowie Prinz Werner I und Ihre Lieblichkeit Heidi I. Aus Golkrath haben Prinz Walter III und Prinzessin Hanne II am Zug teilgenommen.

Den Abschluß des Tulpensonntagszuges bildete das Stülpend mit der Prinzensgarde und dem Prinzenpaar.

Am Rosenmontag hat die **KūKaGe** mit Tanzgarde I, Marketenderinnen, Elferrat, Vorstand, Prinzensgarde und Prinzenpaar am Erkelenzer Zug teilgenommen. Diese Zugteilnahme in Erkelenz war wieder eine Werbung für die **KūKaGe**.

Sessionsabschluß war am 4. März 1995 das Fischessen in der Gaststätte Nießen. Mit diesem Fischessen hat sich die **KūKaGe** bei allen Aktiven und ehrenamtlichen Helfern für die geleistete Arbeit bedankt.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die sich in irgendeiner Weise für den Karneval in Kückhoven eingesetzt haben. Hier sind zu nennen: die Wagenbauer, die Nachbarschaften, die Landwirte, die Fahrzeuge und Scheunen zur Verfügung gestellt haben, die Trainer und Trainerinnen, die monatelang mit den Gruppen ihre Auftritte geübt haben, die Gruppen, die bei den Sitzungen aufgetreten sind, alle, die am Zug teilgenommen haben, alle, die sich mit Sach- und Geldspenden beteiligt haben, sowie alle, die in irgendeiner Form für die **KūKaGe** tätig waren.

Bedanken möchte ich mich auch ganz herzlich bei unserem Prinzenpaar Walter I und Angelika I. Ihr hattet eine tolle Session. Wir haben gemeinsam viele schöne Stunden verbracht. Aber wie heißt es so schön: "Am Aschermittwoch ist alles vorbei".

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Aktiven, denn ohne die Arbeit von Tanzgarde, Marketenderinnen, Elferrat und Vorstand sowie den vielen freiwilligen Helfern wäre ein Karneval, wie wir ihn in Kückhoven feiern, nicht möglich.

Für das nächste Jahr wünsche ich uns allen wieder eine erfolgreiche Session.

Abschließend noch eine Angabe für die Statistik: die **KūKaGe** hat z. Z. <sup>254</sup>..... Mitglieder.

Mit einem "Jap mött" möchte ich mich für Ihre Aufmerksamkeit bedanken.

## Jahresbericht 1995/96

### **Liebe Karnevalsfreunde**

Die Session 1995/96 wurde am 11.11.1995 mit dem Japstock-Erwachen und der Prinzenvorstellung in der Gaststätte Reichelt eröffnet.

Die Nachbarschaft Maar hatte sich für das Ehepaar Quasten entschieden; eine Entscheidung, die natürlich auch den Aktiven der KūKaGe gefiel, zumal Prinz Alois I im Elferrat und Prinzessin Klara I bei den Marketenderinnen aktiv sind.

Den Beiden zur Seite standen Finanzminister - Sohn Sascha - und die beiden Vergnügungsminister Lydia und Yvonne Multhaup.

Ende Dezember 1995 wurde der "Närrische Fahrplan" wieder an alle Haushalte in Kückhoven verteilt sowie bei interessierten Geschäften in den Nachbarorten ausgelegt; diesmal konnten Fotos aus dem Jahre 1961 veröffentlicht werden.

Im November 1995 wurde die Tanzgarde I bei einem Qualifikationsturnier des Bundes Deutscher Karneval (BDK) in Alsdorf zum dritten Mal als beste weibliche Garde der "Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise" ausgezeichnet. Der Siegerpokal ging damit endgültig in den Besitz der KūKaGe über.

Das Jahr 1996 fing wieder mit einem Paukenschlag für die KūKaGe an.

Beim Kreistanzturnier am 5. Januar 1996 in Hückelhoven hat die Tanzgarde I erwartungsgemäß den Kreismeistertitel im Gardetanz verteidigt. Da dies der 3. Titel in ununterbrochener Reihenfolge war, ging auch dieser Siegerpokal endgültig an die KūKaGe. Nicht erwartet war der Kreismeistertitel im Showtanz. Mit dem Tanz "In Bayern ist was los" konnten alle Konkurrenten klar geschlagen werden.

Das Männerballett wollte natürlich nicht hinter der weiblichen Garde zurückstehen und hat zu später Stunde mit dem Clowntanz ebenfalls den Kreismeistertitel gewonnen. Wegen einer kurzfristigen Regeländerung des Kreisverbandes konnte die Tanzgarde II leider nicht auftreten.

Allen Tanzgarden sowie den verantwortlichen Trainern und Betreuern der Gruppen möchte ich recht herzlich zu diesem Erfolg gratulieren.

Während der Kreissitzung wurde unser Ehrenpräsident Hans Schmitz mit der Sonderstufe des Verdienstordens ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Der Kartenvorverkauf für die zwei Sitzungen am 20. und 27. Januar 1996 fand am 7. Januar 1996 statt. Diesmal war die erste Sitzung innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Für die 2. Sitzung gab es noch ca. 60 Karten, die allerdings bis zur Sitzung alle verkauft wurden.

Der Verlauf beider Sitzungen war wie gewohnt gut. Zu Beginn der ersten Sitzung wurde das Prinzenpaar Alois I und Klara I proklamiert. Von Bürgermeister Theo Clemens und Stadtdirektor Ulrich Feller erhielten sie symbolisch den Schlüssel der Macht. Während dieser ersten Sitzung waren unsere Karnevalsfreunde aus Duisburg wieder zu Gast.

Die 2. Sitzung wurde wieder als Kostümsitzung durchgeführt, ein genau so großer Erfolg wie im letzten Jahr.

In beiden Sitzungen haben wiederum folgende Kückhovener Gruppen für Schwung auf der Bühne und im Saal gesorgt:

- die Tanzgarde I mit dem Gardetanz
- die Tanzgarde II mit dem Showtanz "König der Löwen"
- die Domschwalben von St. Servatius mit "Stimmungslieder zu lokalen Themen"
- die Marketenderinnen mit "Himmlisches Vergnügen"
- die Frauengruppe des TUS mit einer "Schweinerei"
- das Männerballett "Stieve Köttel" als "Clowns"
- die Tanzgarde I mit dem Showtanz "In Bayern ist was los"

Zu Beginn der 2. Sitzung hat die KūKaGe verdiente Karnevalisten geehrt mit folgenden Orden:

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Ehrenjapstock</b>           | <b>Antoinette Opheiden</b>   |
| <b>Kleiner Flachslandorden</b> | <b>Alexandra Claßen<br/>Manuela Simon<br/>Elke Hesse<br/>Jakob Klöcker</b>                                       |
| <b>Großer Flachslandorden</b>  | <b>Petra Noethlichs<br/>Agnes Klöcker<br/>Franz-Josef Schönen<br/>Karl-Heinz Schleuter<br/>Heinz-Gerd Dewies</b> |
| <b>Grenzlandwappen</b>         | <b>Friedel Geilenkirchen</b>   |
| <b>VKAG Orden in Silber</b>    | <b>Annegret Knippertz<br/>Willibald Klaus</b>  |
| <b>VKAG Orden in Gold</b>      | <b>Josef Opheiden</b>  |

Allen Geehrten gratuliere ich recht herzlich.

Die Kindersitzung fand am 28. Januar 1996 statt und war wieder ein großer Erfolg. Die Halle war gefüllt und die Kinder gut in Schwung.

Marco Wallrafen und Martin Zylka waren wieder als "Eisbrecher" - Kaplan und Schüler - in der Bütt, nachdem zuvor Sascha Quasten die Regierungserklärung abgegeben hat.

Weiter sind aufgetreten:

- die Mini-Schlümpfe, trainiert von Claudia Wehe und Doris Steffen
- die Gruppe Manuela Simon mit dem Flummi-Lied
- die Gruppe Marlene Janes als Schornsteinfeger
- die Gruppe Manuela Simon mit "World of Magic"
- Viktor Wassenhoven und Markus Schiffer mit "Die Doofen",  
Lieder, die die Welt nicht braucht
- die Gruppe Trautwein/Klomp mit "Eine Schraube ist locker"
- die Nachwuchsgarde vom Venroder Wenk sowie aus der großen Sitzung  
die Tanzgarde I, Tanzgarde II und das Männerballett.

In der letzten Session hat die KūKaGe an folgenden auswärtigen Veranstaltungen teilgenommen:

|              |   |
|--------------|---|
| 07. 01. 1996 | Biwak Flöck op / Hei on Klei Wegberg                                  |
| 03. 02. 1996 | Sitzung Karnevalsgesellschaft Hochfeld-Neudorf, Duisburg              |
| 04. 02. 1996 | Biwak Hückelhovener Karnevalsgesellschaft<br>Biwak Knallköpp Golkrath |
| 11. 02. 1996 | Biwak Erkelenzer Karnevalsgesellschaft                                |
| 15. 03. 1996 | Mitfasten bei "Brabants Knoei Grupke" Eindhoven                       |

Während der 2. Sitzung ist die Tanzgarde I mit einigen Vertretern der KūKaGe kurz zu Gast beim TKV in Tenholt gewesen.

Die Tanzgarde I war am 10.02.1996 in Amsterdam, wo sowohl Gardetanz und Showtanz vorgeführt wurden. Ausschnitte aus dieser Veranstaltung mit unserer Tanzgarde wurden vom holländischen Fernsehen gesendet.

Am Altweibertag war die KūKaGe mit dem Prinzenpaar und ca. 50 Personen zu Besuch im Kindergarten, in der Grundschule, in der Volksbank und in der Kreissparkasse. Nachmittags wurden die Kückhovener Gaststätten besucht.

Die Tanzveranstaltungen an den Karnevalstagen waren alle sehr gut besucht. Der inzwischen schon traditionelle Discoabend am Samstag hat wiederum Besucher aller Altersklassen angezogen.

Der Zugausklang bei freiem Eintritt war wiederum ein Renner. Die holländische Kapelle "Brabants Knoei Grupke" hat bis spät abends für Stimmung gesorgt.

Der Maskenball am Montagabend war wie immer geprägt von der Vielfalt und der Originalität der verschiedenen Gruppen. Ein Kompliment an alle Maskierten.

Der Tulpensonntag - Höhepunkt der Session - fing mit einer Begräbnisstimmung an. Während der Prinzenwagen-Einweihung auf der Maar, an der die befreundeten Gesellschaften aus Dremmen, Venrath und Duisburg teilgenommen haben, fing es derart an zu regnen, daß die Veranstaltung abgebrochen werden mußte. Kurzfristig wurde die Veranstaltung in die Mehrzweckhalle verlegt. Stimmung wollte keine aufkommen in Anbetracht der Aussichten für den Tulpen-sonntagszug.

Doch rechtzeitig um 14.00 Uhr hörte der Regen auf. Bei Zugbeginn um 15.00 Uhr schien sogar die Sonne. Der Zug konnte trocken durch Kückhoven ziehen. Tausende Zuschauer waren wieder im Ort, um die Wagnervielfalt bzw. die Fußgruppen zu bewundern. Insgesamt 12 Großwagen, viele Fußgruppen und 7 Musikkapellen waren beteiligt.

Das Prinzenpaar Alois I und Klara I wurden in einer wunderbaren Kutsche, gezogen von 4 Pferden, durch Kückhoven gefahren.

Am Rosenmontag hat die KūKaGe mit Tanzgarde I, Marketenderinnen, Elferrat, Vorstand, Prinzengarde und Prinzenpaar am Erkelenzer Zug teilgenommen. Diese Zugteilnahme in Erkelenz war wieder eine Werbung für die KūKaGe.

Sessionsabschluß war am 24. Februar 1996 das Fischessen in der Marktschänke. Mit diesem Fischessen hat sich die KūKaGe bei allen Aktiven und ehrenamtlichen Helfern für die geleistete Arbeit bedankt.

Nach dem Fischessen stand noch die Mitfastenfeier bei unseren Freunden von der Kapelle "Brabants Knoei Grupke" auf dem Kalender. 55 Japstöck haben die Reise nach Eindhoven angetreten, allerdings war auf der Hinfahrt nichts von Stimmung zu sehen. Doch die Veranstaltung hat sich zum großen Knüller der Session entwickelt. Niemand wollte um 2 Uhr die Heimreise antreten, weil eine Superstimmung in der Halle war. Alle Beteiligten fanden diese Veranstaltung als die schönste und stimmungsvollste Veranstaltung, die die KūKaGe in der Session 1995/96 besucht hat.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die sich in irgendeiner Weise für den Karneval in Kückhoven eingesetzt haben. Hier sind zu nennen: die Wagenbauer, die Nachbarschaften, die Landwirte, die Fahrzeuge und Scheunen zur Verfügung gestellt haben, die Trainer und Trainerinnen, die monatelang mit den Gruppen ihre Auftritte geübt haben, die Gruppen, die bei den Sitzungen aufgetreten sind, alle, die am Zug teilgenommen haben, alle, die sich mit Sach- und Geldspenden beteiligt haben, sowie alle, die in irgendeiner Form für die KūKaGe tätig waren.

Bedanken möchte ich mich auch ganz herzlich bei unserem Prinzenpaar Alois I und Klara I. Ihr hattet eine tolle Session. Wir haben gemeinsam viele schöne Stunden verbracht. Aber wie heißt es so schön: "Am Aschermittwoch oder spätestens Mitfasten ist alles vorbei".

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Aktiven, denn ohne die Arbeit von Tanzgarde, Marketenderinnen, Elferrat und Vorstand sowie den vielen freiwilligen Helfern wäre ein Karneval, wie wir ihn in Kückhoven feiern, nicht möglich.

Abschließend noch eine Angabe zur Statistik; die KūKaGe hat zur Zeit ..... Mitglieder.

Jap möött!

## Jahresbericht 1996/97

Liebe Karnevalsfreunde,

eine extrem kurze Session 1996/97 wurde am 16.11.1996 mit dem Japstock-Erwachen und der Prinzenvorstellung in der Gaststätte Küppers / Langen eröffnet.

Zu diesem Zeitpunkt konnte noch niemand ahnen, daß sich diese Session wohl zur erfolgreichsten und außergewöhnlichsten Session in der Vereinsgeschichte entwickeln würde.

Die Nachbarschaft Kirchstraße hatte sich für das Ehepaar Bernath als Prinzenpaar entschieden. Diese Entscheidung gefiel natürlich auch der KüKaGe, zumal Prinzessin Waltraud I überaus aktiv im Kückhovener Karneval tätig ist.

Sie ist Mitglied der Marketenderinnen, wo sie seit Jahren immer der Motor für den Auftritt der Marketenderinnen ist. Außerdem hat sie während der Sitzungen noch Bühnenauftritte in der Frauengruppe des TuS sowie im Kirchenchor.

Prinz Ewald I nimmt seit Jahren immer mit ausgefallenen Ideen am Tulpensonntagszug teil. Den beiden zur Seite stand Sohn Thomas als Page.

Ende Dezember 1996 wurde der "Närrische Fahrplan" wieder an alle Haushalte in Kückhoven verteilt sowie bei interessierten Geschäften in den Nachbarorten ausgelegt; diesmal konnten Fotos aus dem Jahre 1962 veröffentlicht werden.

Im November 1996 begann für die Tanzgarde I die erfolgreichste Session in der Vereinsgeschichte. Beim Qualifikationsturnier des Bundes Deutscher Karneval (BDK) in Alsdorf wurde die Tanzgarde zum vierten Mal als beste weibliche Garde der "Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise" ausgezeichnet. In der Disziplin "weibliche Garden" belegte unsere Garde einen hervorragenden 2. Platz und qualifizierte sich damit für das Halbfinale der Deutschen Meisterschaften am 02. März 1997 in Kassel. In einem hochkarätigen Teilnehmerfeld von 15 Garden mußten sich unsere Mädchen nur dem mehrmaligen Deutschen- und Europameister "Regimentstöchter der KG Attendorn" geschlagen geben.

In der Disziplin "Schautanz" belegten die Mädchen mit dem Tanz "In Bayern ist was los" ebenfalls einen hervorragenden 2. Platz. Die "Große Bocholter KG" mit dem Thema "Mister Robatto" wurde mit nur einem Punkt Vorsprung Erster. Den 3. Platz belegten die Regimentstöchter aus Attendorn.

Anfang Dezember wurde die Tanzgarde sowohl Verbandsmeister im Gardetanz als auch im Schautanz. Bei diesem Turnier in Ratheim konnte ebenfalls die Qualifikation für das Halbfinale der Deutschen Meisterschaften in Kassel in der Disziplin Schautanz erreicht werden.

Somit war die KüKaGe beim Halbfinale sowohl im Gardetanz als auch im Schautanz vertreten.

Beim Kreistanzturnier am 04. Januar 1997 erreichte die Tanzgarde den 2. Platz hinter dem "Roathemer Wenk". Im Schautanz konnte der Kreismeistertitel erfolgreich verteidigt werden.

Die Tanzgarde II erreichte bei den Nachwuchsgruppen einen hervorragenden 2. Platz. Ebenso belegte das Männerballett mit dem Tanz "Schuljungen" einen 2. Platz.

Am 01. März 1997 war es dann endlich soweit. Die KüKaGe ist mit einem vollbesetzten Omnibus mit 50 Personen für 2 Tage nach Kassel gefahren. Ca. 10 weitere Schlachtenbummler sind am 02. März mit dem PKW nachgereist.

Das schier Unmögliche wurde wahr; der Olymp in der Königsdisziplin Gardetanz konnte erklommen werden. Mit einem ausgezeichneten 6. Platz hat sich die Tanzgarde für die Deutschen Meisterschaften in Münster qualifiziert. Im Schautanz hat es mit der Qualifikation nicht geklappt. Hier mußte man sich mit dem Tanz "In Bayern ist was los" mit einem 10. Platz zufrieden geben; aus unserer Sicht trotzdem ein Erfolg, wenn man bedenkt daß nur die besten Gardes Deutschlands in Kassel am Start waren.

Die Rückfahrt war entsprechend lustig. Sekt war nur in begrenzten Mengen vorhanden, so daß zwei Autobahn-Raststätten ihrer Sektvorräte entledigt wurden. An der ersten Raststätte hat Trudi Matzerath alle Sektvorräte aufgekauft (8 Flaschen); an der zweiten Raststätte waren für die KüKaGe nur noch 3 Sektkflaschen im Regal.

Der Empfang in Kückhoven war einfach super. Frank Klöcker hatte kurzfristig einen roten Teppich in der Gaststätte Langen ausgelegt, um die erfolgreiche Garde zu begrüßen. Sekt floß ebenfalls wieder in Strömen.

Bei den Deutschen Meisterschaften am 10. März 1997 in Münster hat sich die Tanzgarde endgültig unter den 15 besten Gardes Deutschland etabliert. Man muß bedenken, daß der 2000 Einwohner zählende Ort Kückhoven - mit einer Tanzgarde nur aus Kückhovener Mädchen - mit Gardes aus Nürnberg, Kaiserslautern, Mannheim, Hannover, Hamm, Attendorn, Harsewinkel etc. um den Titel "Deutscher Meister" tanzte. Diese Leistung ist um so höher zu bewerten, wenn man bedenkt, daß die Spitzengardes teilweise dreimal pro Woche trainieren, daß in den Großstädten ein wesentlich größeres Potential an Tänzerinnen zur Verfügung steht und daß die großen Vereine natürlich finanziell wesentlich mehr Geld in eine Tanzgarde investieren können als die KüKaGe.

Auf der Busrückfahrt von Münster nach Kückhoven waren dann sowohl die Aktiven als auch Schlachtenbummler entsprechend ausgelassen. Die Tanzgarde hat während der Rückfahrt sogar kurzfristig noch ein Lied auf den Erfolg gedichtet.

Allen Tanzgardes sowie den verantwortlichen Trainern und Betreuern der Gruppen möchte ich recht herzlich zu diesem Erfolg gratulieren.

Der Kartenvorverkauf für die zwei Sitzungen am 18. und 25. Januar 1997 fand am 05. Januar erstmalig in der Mehrzweckhalle statt. Dies hatte für alle KüKaGe Sitzungsbesucher den Vorteil, daß die Halle schon gegen 7.<sup>00</sup> Uhr geöffnet werden konnte und niemand in der Kälte zu stehen brauchte. Der eigentliche Kartenvorverkauf begann wie immer um 10.<sup>00</sup> Uhr. Nach dem Kartenvorverkauf waren dann noch ca. 40 Karten für die erste Sitzung und ca. 70 Karten für die zweite Sitzung vorhanden. Diese Karten wurden aber noch alle in den nächsten Tagen nach dem Kartenvorverkauf verkauft, so daß beide Sitzungen letztendlich ausverkauft waren.

Die erste Sitzung hat sich zu einer der besten Sitzungen der letzten zehn Jahre entwickelt. Jeder Auftritt war ein Erfolg und das Publikum war außer Rand und Band. Die Mennekrather mußten zum Abschluß 55 Minuten lang spielen, bevor das Publikum ein Einsehen mit den Musikern hatte und sie von der Bühne ließen.

Die zweite Sitzung war eine Durchschnittssitzung, obwohl sie von der Besetzung und den Namen her nicht schlechter als die erste Sitzung war. Als Überraschung sind die Mennekrather noch ca. 30 Minuten nach Sitzungsende nach Kückhoven gekommen, um sich für die tolle Aufnahme während der ersten Sitzung beim Publikum zu bedanken. Dieser Auftritt dauerte wieder ca. 40 Minuten.

In beiden Sitzungen haben folgende Kückhovener Gruppen für Schwung auf der Bühne und im Saal gesorgt:

- die Tanzgarde I mit dem Gardetanz
- die Tanzgarde II als "Babys"
- die Domschwalben von St. Servatius mit "100 Jahre Schlager"
- die Marketenderinnen als "Bauarbeiter"
- die Frauengruppe des TuS als "Ägypterinnen"
- das Männerballett "Stieve Köttel" als "Schuljungen"
- die Tanzgarde I mit dem Showtanz "In Bayern ist was los"

Zu Beginn der 2. Sitzung hat die KÜKaGe verdiente Karnevalisten mit folgenden Orden geehrt:

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Kleiner Flachsländorden | Silvia Lievre<br>Heike Mehl<br>Matthias Halcour |
| Grenzlandwappen         | Frank Klöcker<br>Günter Wallrafen               |
| VKAG Orden in Silber    | Agnes Klöcker<br>Heinzgerd Dewies               |

Allen Geehrten gratuliere ich recht herzlich.

Die Kindersitzung fand am 26. Januar 1997 statt und war wieder ein großer Erfolg. Die Halle war gefüllt und die Kinder gut in Schwung.

Es traten auf:

- "Jim Knopf und seine Freunde",  
trainiert von Doris Steffens und Ute Küppenbender
  - "Captain Jack", trainiert von Manuela Simon
  - "Eine Schulklasse", eingeübt von Almut Paulussen
  - "Die Playback-Show" mit Manuela Simon
  - Viktor Wassenhoven und Markus Schiffer als  
"Hänsel und Gretel"
  - die Gruppe Trautwein/Klomp mit dem Tanz "Afrika"
  - die Schautanzgruppe vom Venroder Wenk
- sowie aus den großen Sitzungen
- Tanzgarde I
  - Tanzgarde II

In der letzten Session hat die KüKaGe an folgenden auswärtigen Veranstaltungen teilgenommen:

- 05.01.1997 Biwak "Flöck op / Hei on Klei" Wegberg
- 12.01.1997 Biwak "All onger eene Hoot" Ratheim
- 19.01.1997 Biwak "Kongo" Wassenberg
- 26.01.1997 Biwak "Knallköpp" Golkrath (nur Tanzgarde I und Vorstand)
- 02.02.1997 Biwak Erkelenzer Karnevalsgesellschaft
- 07.03.1997 Mitfasten bei "Brabants Knoei Grupke" Eindhoven

Während der 2. Sitzung ist die Tanzgarde I mit einigen Vertretern der KüKaGe kurz zu Gast beim TKV in Tenholt gewesen.

Das Trommlercorps Kückhoven hat uns in diesem Jahr zum zweiten Mal zu den Biwaks begleitet.

Am 30. Januar 1997 war Prinzessin Waltraud mit den Marketenderinnen Annegert Knippertz, Agnes Klöcker, Marita Wallrafen und Elferratspräsident Norbert Müschen zu Gast in der Radiowerkstatt HS von Welle West und haben über Internes der KüKaGe berichtet.

Am 05. Februar 1997 dann ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte der KüKaGe. Auf Einladung von Bundeskanzler Helmut Kohl durften 4 Japstöck zum Karnevalsempfang in das Bundeskanzleramt. Für das Prinzenpaar Ewald I und Waltraud I, Marketenderin Agnes Klöcker und Präsident Günter Wallrafen ein einmaliges Erlebnis.

Am Altweibertag war die KüKaGe mit dem Prinzenpaar und ca. 50 Personen zu Besuch im neuen Pfarrheim, wo auf Initiative der KüKaGe sowohl der städtische als auch der katholische Kindergarten zusammen gefeiert haben. Weiter ging es dann zur Grundschule, Volksbank und Kreissparkasse. In der Kreissparkasse hatte Herr Peikert - wie immer in den letzten Jahren - eine gelungene Büttrede vorbereitet. Nach dem obligatorischen Essen in der Kreissparkasse ging es nachmittags weiter zu den Kückhovener Gaststätten.

Die Tanzveranstaltungen an den Karnevalstagen waren alle sehr gut besucht. Der inzwischen schon traditionelle Discoabend am Samstag hat wiederum Besucher aller Altersklassen angezogen.

Der Zugausklang bei freiem Eintritt war ebenso wieder einmal ein Renner. Die Halle war zeitweise überfüllt. Die holländische Kapelle "Brabants Knoei Grupke" sowie unser Diskjockey haben abwechselnd bis spät abends für Stimmung gesorgt.

Der Maskenball am Montagabend war wie immer geprägt von der Vielfalt und der Originalität der verschiedenen Gruppen. Ein Kompliment an alle Maskierten.

Am Tulpensonntag wurde morgens der Prinzenwagen auf dem "Roten Platz" eingeweiht. Befreundete Gesellschaften von Venrath und Dremmen waren anwesend.

War es bis Sonntag mittag noch bedeckt, so kam nachmittags zum Zugbeginn die Sonne hinter den Wolken hervor, also ideales Wetter für einen Tulpensonntagszug.

Es hat sich zwischenzeitlich wohl herumgesprochen, daß man in Kückhoven einen der besten, wenn nicht sogar den besten Tulpensonntagszug des Kreises Heinsberg sieht. Anders ist nicht zu erklären, daß weit über 10.000 Zuschauer in Kückhoven waren, um die 12 Großwagen, 7 Musikkapellen und viele Fußgruppen zu bewundern. Die Stimmung bei den Zugteilnehmern war super und hat sich auf die Zuschauer übertragen.

Das Prinzenpaar Ewald I und Waltraud I wurden von einer venezianischen Gondel durch Kückhoven gefahren. Als Gondoliere konnte Bürgermeister Theo Clemens gewonnen werden.

Am Rosenmontag hat die KüKaGe mit Tanzgarde I, Marketenderinnen, Elferrat, Vorstand, Prinzengarde und Prinzenpaar am Erkelenzer Zug teilgenommen. Diese Zugteilnahme in Erkelenz war wieder eine Werbung für die KüKaGe.

Sessionsabschluß war am 15. Februar 1997 das Fischessen in der Gaststätte Langen. Mit diesem Fischessen hat sich die KüKaGe bei allen Aktiven und ehrenamtlichen Helfern für die geleistete Arbeit bedankt.

Nach dem Fischessen stand noch die Mitfastenfeier bei unseren Freunden von der Kapelle "Brabants Knoei Grupke" auf dem Kalender. 50 Japstöck haben die Reise nach Eindhoven angetreten und haben bis in den frühen Morgen gefeiert.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich in irgendeiner Weise für den Karneval in Kückhoven eingesetzt haben. Hier sind zu nennen: die Wagenbauer, die Nachbarschaften, die Landwirte, die Fahrzeuge und Scheunen zur Verfügung gestellt haben, die Trainer und Trainerinnen, die monatelang mit den Gruppen ihre Auftritte geübt haben, die Gruppen, die bei den Sitzungen aufgetreten sind, alle, die am Zug teilgenommen haben, alle, die sich mit Sach- und Geldspenden beteiligt haben, sowie alle, die in irgendeiner Form für die KüKaGe tätig waren.

Bedanken möchte ich mich auch ganz herzlich bei unserem Prinzenpaar Ewald I und Waltraud I. Ihr hattet zwar nur eine kurze Session, die schon am 12.02.1997 mit Aschermittwoch endete, trotzdem hat es allen Aktiven Spaß gemacht, gemeinsam die Session mit Euch zu verbringen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Aktiven der Tanzgarden, Marketenderinnen, Elferrat und Vorstand sowie den vielen freiwilligen Helfern, die immer zur Stelle waren, wenn Arbeit anstand. Wenn auch die eine oder andere "Arbeitsveranstaltung" etwas schlechter besucht war, so können wir doch zufrieden und stolz sein, einen derartigen Karneval in Kückhoven zu feiern. Viele Nachbargesellschaften beneiden uns um diese Erfolge.

Abschließend noch eine Angabe zur Statistik:  
Die KüKaGe hat zur Zeit .... Mitglieder.

Jap mött!

## Jahresbericht 1997/98

Liebe Karnevalsfreunde,

die Session 1997/98 wurde am 15.11.1997 mit dem Japstock-Erwachen und der Prinzenvorstellung in der Gaststätte Küppers / Langen eröffnet.

Die Nachbarschaft Holzweilerend hatte sich für das Ehepaar Bruns als Prinzenpaar entschieden. Beide sind karnevalistisch vorbelastet. Prinz Helmut IV war in seinem Heimatort Tüddern schon Elferratspräsident und Vorsitzender der Karnevalsgesellschaft. Ebenso ist er jahrelang als Büttenredner tätig gewesen. Prinzessin Angelika II ist im Kückhovener Karneval in der Frauengruppe des TUS aktiv. Seit über 35 Jahren macht sie im Tulpensonntagszug mit. Begleitet wurde das Prinzenpaar von den beiden Bodyguards Harald Wilde und Wilfried Hoffmann.

Ende Dezember 1997 wurde der "Närrische Fahrplan" wieder an alle Haushalte in Kückhoven verteilt sowie bei interessierten Geschäften in den Nachbarorten ausgelegt; diesmal konnten Fotos aus dem Jahre 1963 veröffentlicht werden. Der Fahrplan ist wiederum sehr gut angekommen. Viele Kückhovener Karnevalisten fiebern dem Fahrplan entgegen, in der Hoffnung sich im Fahrplan wiederzufinden. Aber auch viele ältere Mitbürger werden durch die 35 Jahre alten Bilder wieder an ihre Jugendzeit erinnert.

Die Tanzgarde hat seit September 1997 an Turnieren in Oberhausen, Hagen, Koblenz, Alsdorf, Hückelhoven, Ratheim und Bocholt teilgenommen. Die Erfolge waren wieder ausgezeichnet. In Alsdorf wurde die Garde zum 5. Mal in Folge als beste weibliche Garde im Verband geehrt. In Hückelhoven folgte dann die Verbandsmeisterschaft und die Qualifikation für das Halbfinale der deutschen Meisterschaften in Bocholt. Beim Kreistanzturnier konnte wiederum der Kreismeistertitel im Gardetanz gewonnen werden.

Das Männerballett wurde ebenfalls Kreismeister, dies allerdings zur Überraschung aller. Die Tanzgarde II belegte einen guten 2. Platz.

Beim Halbfinale der Deutschen Meisterschaften hat die Tanzgarde I den undankbaren 8. Platz belegt. Der 7. Platz hätte noch ausgereicht, um an den Deutschen Meisterschaften in Essen teilnehmen zu können.

Trotzdem muß man das Erreichte als großen Erfolg ansehen. Die KüKaGe-Garde gehört nach wie vor zu den 17 besten Garen in Deutschland. Entsprechend war auch die Stimmung bei den mitgereisten Fans.

Seit der Kreissitzung in Ratheim findet man die Fans der Garde in jeder Halle auf den ersten Blick. Christoph Matzerath hatte rote Fankappen zur Verfügung gestellt. Diese wurden von den Garden verkauft; der Erlös war für die Garden. Eine tolle Idee, die einerseits Geld in die Gardekasse bringt und andererseits die Gardefans kenntlich macht. Dies ist sogar positiv vom Veranstalter in Bocholt erwähnt worden.

Allen Tanzgarden sowie den verantwortlichen Trainern und Betreuern der Gruppen möchten wir recht herzlich zu den Erfolgen gratulieren.

Kritisch muß allerdings auch betrachtet werden, daß die Tanzgarde I - als Titelverteidiger im Schautanz es nicht geschafft hat - bis zur Kreismeisterschaft einen Schautanz zu erstellen. Der Schautanz wurde erst zur ersten Sitzung in Kückhoven fertig. Ausreden und Gründe hat es genug gegeben, laßt euch nur soviel sagen, daß die neue Session wieder im Herbst beginnt und die Kreismeisterschaft wie immer am ersten Wochenende im Januar ist.

Der Kartenvorverkauf für die beiden Sitzungen am 24. Januar und 07. Februar 1998 fand am 04. Januar wiederum in der Mehrzweckhalle statt. Die Halle war ab 7.00 Uhr geöffnet, so daß niemand draußen stehen mußte. Die erste Sitzung wurde bis auf wenige Restplätze komplett verkauft; für die zweite Sitzung waren noch ca. 75 Karten nach dem Kartenvorverkauf frei. Diese Karten konnten allerdings bis zur Sitzung ohne Schwierigkeiten verkauft werden.

Die erste Sitzung war eine Durchschnittssitzung mit geteilter Resonanz. Das jüngere Publikum fand den Abschluß der "Fiedelen Musikanten" vom St. Nikolauskloster nicht fetzig genug für eine Karnevalssitzung. Das ältere Publikum war wiederum begeistert von der gebotenen Musik.

Zu Beginn der Sitzung wurde das Prinzenpaar Helmut IV und Angelika II proklamiert. Von Bürgermeister Theo Clemens und Stadtdirektor Ulrich Feller erhielten sie den Schlüssel der Macht.

Die neu gegründete Gruppe der Musketiere hatte bei der ersten Sitzung den ersten öffentlichen Auftritt. Zur Zeit besteht die Gruppe aus 11 Personen, die sich alle nahtlos mit ihren super Kostümen in die KüKaGe integriert haben.

Dem Kirchenchor wurde auf der ersten Sitzung eine "KüKaGe-Geldspritze" zum 150-jährigen Jubiläum überreicht. Ebenso erhielt Theo Schiffer eine Flasche "Japstockhäuser Urkorn" als Dank dafür, daß er schon seit Jahren die KüKaGe mit Stoffen für die Kostüme beliefert.



Karnevalsfreunde der KG Hochfeld Neudorf-Duisburg sowie vom BKV Bellinghoven waren zu Gast. Während der ersten Sitzung waren außerdem noch 2 Reporter der Rheinischen Post Düsseldorf in der Halle, die Material für einen Bericht über die KüKaGe gesammelt haben. Dieser ganzseitige Farbbericht wurde dann in der Wochenendausgabe am 14. Februar 1998 überregional in einer Gesamtauflage von ca. 550.000 Stück veröffentlicht. Wahrlich eine besondere Werbung für die KüKaGe.

Die zweite Sitzung wurde wieder als Kostümsitzung durchgeführt; ein genau so großer Erfolg wie in den Jahren zuvor.

Die Mennekrather haben auf dieser Sitzung einen neuen Rekord aufgestellt, mußten sie doch über eine Stunde lang spielen.



In beiden Sitzungen haben wiederum folgende Kückhovener Gruppen auf der Bühne gestanden:

- die Tanzgarde I mit dem Gardetanz
- die Tanzgarde II mit dem Schautanz "Nikoläuse"
- Annika Offermans als Tanzmariechen
- der Kegelclub des Prinzenpaares mit "Carneval do Brazil"
- die Marketenderinnen am "Ballermann"
- die Frauengruppe des TUS als "Grande Nation"
- das Männerballett "Stieve Köttel" mit "66 Jahren"
- die Tanzgarde I als "Vogelscheuchen"
- die Gruppe Trautwein/Klomp mit "Meeresrauschen"

Während der ersten Sitzung hat Petra Noethlichs nach 17 Jahren zum letzten Mal im Gardetanz mitgetanzt. Als Dankeschön hat die Garde einen Abschiedstanz eingeübt, der zusammen mit Guido Kozak, einem Leih­tänzer von "All onger eene Hoot" Ratheim, vor­geführt wurde. Auch an dieser Stelle nochmals ein recht herzliches Dankeschön an Petra Noethlichs.

Zu Beginn der zweiten Sitzung hat die KüKaGe verdiente Karnevalisten mit folgenden Orden geehrt:



**Kleiner Flachsländorden: Heinz Niessen**

**Karl-Heinz Laumen**

**VKAG-Silber: Kurt Knorr (in Abwesenheit)**

**VKAG-Gold: Norbert Müschen**

**Ehrenjapstock 1998: Dietmar Recker**

Allen Geehrten gratulieren wir recht herzlich.

Die Kindersitzung fand am 08. Februar 1998 statt. Die Halle war wie immer überfüllt und die Kinder gut in Schwung.



**Es traten auf:**

- "Die Minis" als Funkenmariechen **trainiert von Annegert Knippertz und Edith Steufmehl**
- "Geister" **trainiert von Doris Steffens und Ute Küppenbender**
- "Hexen hexen" **trainiert von Manuela Geilenkirchen**
- Tanzmariechen Annika Offermanns
- Der "Kinderchor" **betreut von Manfred Nobis**
- "Radio Kückhoven" **von Almut Paulussen**
- "Happy Karneval" **mit Viktor Wassenhoven**
- "Nikoläuse" **Tanzgarde II  
trainiert von Ramona Opheiden**
- "Surfen, Surfen" **von Manuela Geilenkirchen**
- "Meeresrauschen" **Gruppe Trautwein/Klomp**
- "Vogelscheuchen" **Tanzgarde I**

**In der vergangenen Session hat die KüKaGe an folgenden auswärtigen Veranstaltungen teilgenommen:**

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>11.01.1998</b> | <b>Biwak "All onger eene Hoot" Ratheim</b>                      |
| <b>18.01.1998</b> | <b>Biwak "Witsemänn" Tüddern</b>                                |
| <b>08.02.1998</b> | <b>Biwak Knallköpp Golkerath (nur Tanzgarde I und Vorstand)</b> |
| <b>15.02.1998</b> | <b>Biwak Erkelenzer Karnevals-gesellschaft</b>                  |
| <b>20.03.1998</b> | <b>Mitfasten in Eindhoven</b>                                   |

Das Trommlercorps Kückhoven hat uns in diesem Jahr zum 3. Mal zu den Biwaks begleitet.

Am 02.02.1998 war das Prinzenpaar Helmut IV und Angelika II, Petra Noethlichs, Tessa Wallrafen, Norbert Müschen und Günter Wallrafen wieder einmal zu Gast bei Jürgen Böhme von der Radiowerkstatt HS und haben über Welle West die KüKaGe vorgestellt.

Am Altweibertag war die KüKaGe wie gewohnt im Pfarrheim - wo beide Kindergärten vereint waren -, in der Grundschule, in der Volksbank und bei der Kreissparkasse.

Ca. 70 Personen groß war der Tross, der durch Kückhoven zog. In der Kreissparkasse hatte Herr Preikert wie gewohnt eine Büttendrede vorbereitet, bevor das obligatorische Mittagessen aufgeföhren wurde. Nachmittags wurden dann die Kückhovener Gaststätten besucht.

Alle Karnevalsveranstaltungen waren überaus gut besucht. Der traditionelle Discoabend am Samstag beginnt für die Älteren gegen 21.30 / 22.00 Uhr und endet am frühen Morgen.

Der Zugausklang in der Halle war wieder ein Renner. Die Halle war voll bis zur letzten Ecke und unsere Freunde von den "Brabants Knoei Grupke" aus Eindhoven haben zusammen mit unserem Discjockey abwechselnd für Stimmung gesorgt.

Die für den Kostüm- und Maskenball verpflichtete Kapelle T.I.M.E. war ebenfalls ein Glücksgriff. Die Kapelle ist voll auf das Publikum eingegangen und hat bis ca. 3.00 Uhr morgens gespielt. Es war eine super Stimmung im Saal. Aufgrund der guten Stimmung hat die Kapelle spontan für das kommende Jahr zugesagt, wiederum montags abends zu spielen.

Am Tulpensonntag wurde morgens auf der Maar der Prinzenwagen eingeweiht. Die befreundeten Gesellschaften aus Dremmen und Venrath waren mit ihren Prinzenpaaren anwesend. Anschließend wurde das Alten- und Pflegeheim "St. Josef" besucht, bevor es zum traditionellen Erbsensuppenessen in die Mehrzweckhalle ging.

Höhepunkt der Session war wieder der Tulpensonntag. 16 Motivwagen, 8 Kapellen und ca. 20 Fußgruppen zogen durch Kückhoven. Ca. 20 Minuten vor Zugbeginn hat es angefangen leicht zu nieseln, allerdings nur bis sich der Zug in Bewegung setzte. Die Stimmung im Zug war ausgezeichnet. Tausende Zuschauer haben es nicht bereut, daß sie nach Kückhoven kamen.

Den Abschluß des Tulpensonntagszuges bildete die Nachbarschaft Holzweilerend mit Prinzengarde und Prinzenpaar.

Am Rosenmontag hat die KüKaGe mit Tanzgarde I, Musketiere, Marketenderinnen, Elferrat, Vorstand, Prinzengarde und Prinzenpaar am Erkelenzer Zug teilgenommen. Diese Zugteilnahme in Erkelenz war wieder eine Werbung für die KüKaGe.

Sessionsabschluß war am 28. Februar 1998 das Fischessen in der Gaststätte Langen. Mit diesem Fischessen hat sich die KüKaGe bei allen Aktiven und ehrenamtlichen Helfern für die geleistete Arbeit bedankt.

Nach dem Fischessen stand noch die Mitfastenfeier bei unseren Freunden von der Kapelle "Brabants Knoei Grupke" auf dem Kalender. 40 Japstöcke haben die Reise nach Eindhoven angetreten und bis in den frühen Morgen gefeiert.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich in irgendeiner Weise für den Karneval in Kückhoven eingesetzt haben. Hier sind zu nennen: die Wagenbauer, die Nachbarschaften, die Landwirte - die Fahrzeuge und Scheunen zur Verfügung gestellt haben -, die Trainer und Trainerinnen, die monatelang mit den Gruppen ihre Auftritte geübt haben, die Gruppen, die bei den Sitzungen aufgetreten sind, alle, die am Zug teilgenommen haben, alle, die sich mit Sach- und Geldspenden beteiligt haben, sowie alle, die in irgendeiner Form für die KüKaGe tätig waren.

Bedanken möchte ich mich auch ganz herzlich bei unserem Prinzenpaar Helmut IV und Angelika II. Wir haben gemeinsam eine super Session verbracht. Es hat allen Aktiven Spaß gemacht mit euch als Prinzenpaar zu feiern. Das es euch auch Spaß gemacht hat, konnte jeder sehen. Ihr könnt stolz auf diese Session zurückblicken.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Aktiven der Tanzgarden, Musketiere, Marketenderinnen, Elferrat und Vorstand sowie den vielen freiwilligen Helfern, die immer zur Stelle waren, wenn Arbeit anstand. Wenn auch die eine oder andere "Arbeitsveranstaltung" etwas schlechter besucht war, so können wir doch zufrieden und stolz sein, einen derartigen Karneval in Kückhoven zu feiern. Viele Nachbargesellschaften beneiden uns um diese Erfolge.

Die KüKaGe hat mittlerweile <sup>309</sup>~~315~~ Mitglieder, d.h. der Mitgliederbestand konnte in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt werden.

Jap mött!

## Jahresbericht 1998/99

Liebe Karnevalsfreunde,

die Session 1998/99 wurde am 14.11.1998 mit dem Japstock-Erwachen am Japstock-Denkmal auf der Maar eröffnet. Die Marketenderinnen - als Hexen verkleidet - hatten Mühe, unseren Japstock, diesmal Heinz Nießen, aus dem Tiefschlaf zu entreißen. Anschließend wurde in der Gaststätte Eggerath kräftig gefeiert.

Das Prinzenpaar stellte die Nachbarschaft Kleinend. Sie hatte sich für Petra Noethlichs und Dietmar Recker entschieden. Beide sind Vollblutkarnevalisten.

Prinz Dietmar I ist Geschäftsführer und Japstock der Gesellschaft.

Prinzessin Petra I hat 17 Jahre für die KüKaGe im Gardetanz auf der Bühne gestanden und tanzt immer noch mit der Garde im Schautanz. Außerdem ist die Prinzessin Mitglied bei den Musketieren. Begleitet wurde das Prinzenpaar durch die beiden Pagen Yvonne Multhaup und Bernd Jansen.

Ende Dezember 1998 wurde der "Närrische Fahrplan" wieder an alle Haushalte in Kückhoven verteilt sowie bei interessierten Geschäften in den Nachbarorten ausgelegt; diesmal wurden neben den aktuellen Fotos, auch Bilder aus dem Jahre 1964 veröffentlicht.

Die Tanzgarde hat seit September 1998 an Turnieren in Oberhausen, Hagen, Alsdorf, Hückelhoven, Ratheim und Düren teilgenommen. Die Erfolge waren wieder ausgezeichnet. Im Schautanz konnte die Verbandsmeisterschaft und die Qualifikation für das Halbfinale der Deutschen Meisterschaften in Castrop-Rauxel errungen werden.

Beim Halbfinale belegte die Garde den 9. Platz. Die Qualifikation für das Finale der Deutschen Meisterschaften wurde nur um 4 Punkte verpaßt.

Beim Kreistanzturnier wurde die Tanzgarde im Gardetanz mit großem Vorsprung Kreismeister. Im Schautanz konnte ebenfalls die Kreismeisterschaft gewonnen werden, allerdings punktgleich mit der Garde von "All onger eene Hoot" aus Ratheim. Ein vom Veranstalter gewünschtes Stechen lehnten beide Garden ab.

Die Tanzgarde II und das Männerballett belegten jeweils einen guten 2. Platz.

Allen Tanzgarden sowie den verantwortlichen Trainern und Betreuern der Gruppen möchten wir recht herzlich zu den Erfolgen gratulieren.

Der Kartenvorverkauf für die beiden Sitzungen am 16. und 30. Januar 1999 fand am 03. Januar in der Mehrzweckhalle statt. Die Halle war ab 7.00 Uhr geöffnet, so daß niemand draußen stehen mußte. Alle Kartenwünsche konnten während des Kartenvorverkaufs erfüllt werden. Niemand ging ohne die gewünschten Eintrittskarten nach Hause.

Die erste Sitzung war von der Stimmung her eher zurückhaltend, während bei der zweiten Sitzung von Beginn an Stimmung im Saal war und das Publikum auch entsprechend mitgemacht hat.

Zu Beginn der ersten Sitzung wurde das Prinzenpaar Dietmar I und Petra I proklamiert. Von Bürgermeister Theo Clemens und Stadtdirektor Ulrich Feller erhielten sie den Schlüssel der Macht.

In beiden Sitzungen haben folgende Kückhovener Gruppen auf der Bühne gestanden:

- die Tanzgarde I mit dem Gardetanz
- die Tanzgarde II mit dem Schautanz "Negerfreuden"
- die Musketiere mit der "Hitparade"
- der Kegelclub des Prinzen mit einem "Gardetanz"
- die Marketenderinnen mit "Prunksitzung in Mainz"
- die Frauengruppe des TUS im "Orient-Fieber"
- das Männerballett "Stieve Köttel" als Gartenzwerge
- die Tanzgarde I als "Waldgeister"

Die Kindersitzung war wie immer ein Renner; die Halle überfüllt und die Kinder gut in Form.

Es traten auf:

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> die Minis als "Pipi Langstrumpf" | trainiert von Edith Steufmehl<br>und Heike Bayer |
| <input type="checkbox"/> "Praxis Dr. Lustig"              | von Almut Paulussen                              |
| <input type="checkbox"/> der Kinderchor                   | betreut von Manfred Nobis                        |
| <input type="checkbox"/> Tanzmariechen Annika Offermanns  |  |
| <input type="checkbox"/> die Rotznasen                    | trainiert von Manuela Geilenkirchen              |

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> "Mini-Playback-Show" | von Doris Steffens, Ute Küppenbender<br>und Claudia Wehe |
| <input type="checkbox"/> "My oh my"           | trainiert von Manuela Geilenkirchen                      |
| <input type="checkbox"/> "Negerfreuden"       | Tanzgarde II<br>trainiert von Ramona Opheiden            |
| <input type="checkbox"/> "Waldgeister"        | Tanzgarde I  |

Während des Erbsensuppenessens am Tulpensonntag hat die KüKaGe verdiente Karnevalisten mit folgenden Orden geehrt:

|                                   |                        |
|-----------------------------------|------------------------|
| <b>Kleiner Flachsländorden:</b>   | <b>Tanja Raschdorf</b> |
|                                   | <b>Sibylle Sandeck</b> |
|                                   | <b>Heinz Lievre</b>    |
|                                   | <b>Norbert Knorr</b>   |
|                                   | <b>Georg Küppers</b>   |
| <b>BDK-Verdienstorden Silber:</b> | <b>Josef Opheiden</b>  |
| <b>Ehrenjapstock 1999:</b>        | <b>Heinz Polms</b>     |

Allen Geehrten gratulieren wir recht herzlich.

In der vergangenen Session hat die KüKaGe an folgenden auswärtigen Veranstaltungen teilgenommen:

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>10.01.1999</b> | <b>Biwak "All onger eene Hoot" Ratheim</b>                               |
| <b>12.01.1999</b> | <b>Empfang in der Hannen-Brauerei (Prinzenpaar und Abordnung)</b>        |
| <b>23.01.1999</b> | <b>Sitzung in Neviges</b>  |
| <b>24.01.1999</b> | <b>Biwak in Schaufenberg</b>   |
| <b>30.01.1999</b> | <b>Sitzung in Tenholt (nur Tanzgarde I und Vertreter des Vorstandes)</b> |
| <b>31.01.1999</b> | <b>Jubiläumsempfang Dremmen (nur Tanzgarde I und Vorstand)</b>           |
| <b>31.01.1999</b> | <b>Biwak Knallköpp Golkerath (nur Tanzgarde I und Vorstand)</b>          |
| <b>07.02.1999</b> | <b>Biwak Erkelenzer Karnevalsgesellschaft</b>                            |
| <b>12.02.1999</b> | <b>Empfang bei der HS-Woche</b>  |
| <b>12.02.1999</b> | <b>Sitzung in Geldern</b>  |

Begleitet wurde die Gesellschaft wie in den vergangenen Jahren vom Trommlercorps Kückhoven.

Am Altweibertag war die KüKaGe wie gewohnt im Pfarrheim - wo beide Kindergärten vereint waren -, in der Grundschule, in der Volksbank und bei der Kreissparkasse.

Ca. 70 Personen groß war der Tross, der durch Kückhoven zog. In der Kreissparkasse hatte Herr Preikert wie gewohnt eine Büttrede vorbereitet, bevor das obligatorische Mittagessen geliefert wurde. Nachmittags wurden dann die Kückhovener Gaststätten besucht.

Alle Karnevalsveranstaltungen waren sehr gut besucht. Beim traditionellen Discoabend waren trotz Kontrollen des Jugendamtes mehr Besucher als im letzten Jahr.

Der Zugausklang in der Halle war wieder ein Renner. Die Halle war voll bis zur letzten Ecke und unsere Freunde von den "Brabants Knoei Grupke" aus Eindhoven haben zusammen mit unserem Discjockey abwechselnd für Stimmung gesorgt.

Die für den Kostüm- und Maskenball verpflichtete Kapelle T.I.M.E. war wiederum ein Glücksgriff. Die Kapelle ist voll auf das Publikum eingegangen und hat bis ca. 3.00 Uhr morgens gespielt. Es war eine super Stimmung im Saal. Aufgrund der guten Stimmung hat die Kapelle spontan für das kommende Jahr zugesagt, montags abends zu spielen.

Am Tulpensonntag wurde morgens am Kleinend der Prinzenwagen eingeweiht. Die befreundeten Gesellschaften aus Dremmen und Venrath waren mit ihren Prinzenpaaren anwesend. Anschließend wurde das Alten- und Pflegeheim "St. Josef" besucht, bevor es zum traditionellen Erbsensuppenessen in die Mehrzweckhalle ging.

Höhepunkt der Session war natürlich der Tulpensonntagszug. 18 Motivwagen, 8 Kapellen und ca. 30 Fußgruppen zogen bei strahlendem Sonnenschein durch Kückhoven. Die Nachbarschaften hatten wieder tolle Wagen gebaut. Im Zug war die Stimmung ausgezeichnet. Den Abschluß des Tulpensonntagszuges bildete die Nachbarschaft Kleinend mit Prinzengarde und Prinzenpaar. Tausende Zuschauer haben es nicht bereut, nach Kückhoven gekommen zu sein.

Am Rosenmontag hat die KüKaGe mit Tanzgarde I, Musketiere, Marketenderinnen, Elferrat, Vorstand, Prinzengarde und Prinzenpaar am Erkelenzer Zug teilgenommen.

**Sessionsabschluß war am 20. Februar 1999 das Fischessen in der Gaststätte Eggerath. Mit diesem Fischessen hat sich die KüKaGe bei allen Aktiven und ehrenamtlichen Helfern für die geleistete Arbeit bedankt.**

**Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich in irgendeiner Weise für den Karneval in Kückhoven eingesetzt haben. Hier sind zu nennen: die Wagenbauer, die Nachbarschaften, die Landwirte - die Fahrzeuge und Scheunen zur Verfügung gestellt haben -, die Trainer und Trainerinnen, die monatelang mit den Gruppen ihre Auftritte geübt haben, die Gruppen, die bei den Sitzungen aufgetreten sind, alle, die am Zug teilgenommen haben, alle, die sich mit Sach- und Geldspenden beteiligt haben, sowie alle, die in irgendeiner Form für die KüKaGe tätig waren.**

**Bedanken möchte ich mich auch ganz herzlich bei unserem Prinzenpaar Dietmar I und Petra I. Wir haben gemeinsam eine super Session verbracht. Es hat allen Aktiven Spaß gemacht mit euch als Prinzenpaar zu feiern. Das es euch auch Spaß gemacht hat, konnte jeder sehen. Ihr könnt stolz auf diese Session zurückblicken.**

**Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Aktiven der Tanzgarden, Musketiere, Marketenderinnen, Elferrat und Vorstand sowie den vielen freiwilligen Helfern, die immer zur Stelle waren, wenn Arbeit anstand.**

**Abschließend noch ein Wort zur Statistik. Die KüKaGe hat 317 Mitglieder.**

**Jap mött!**